

Wenner Gemeindezeitung



Ausgabe 60

März 2014

ALLTAGSENGEL PATRICK





Sag zum Abschied leise SERVUS

Im Frühjahr 1999 wurde unter dem damaligen Bürgermeister Markus Helbock die Neuauflage der Gemeindezeitung in Angriff genommen (Otto Holznecht hatte im Juli 1998 aufgehört) und diese erschien im Juni 1999.

„Als Bürgermeister freut es mich, dass es uns gelungen ist, eine neues Redaktionsteam zu finden, das die von allen gern gelesene Gemeindezeitung weiterführt. MR Dr. Hartwig Dabringer und Robert Rundl werden aktuelle und wichtige Themen aufgreifen und dem Wunsch vieler Bürger nach besserer Information über das Gemeindegesehehn Rechnung tragen. Das Blatt wird offen und objektiv über die Vorgänge in unserer Gemeinde berichten und auch vor Kritik nicht zurückschrecken. Auch dies gehört zu einem guten Demokratieverständnis.“ war das Vorwort von Markus Helbock in der ersten Zeitung.

Nach 24 Ausgaben übersiedelte Robert Rundl aus beruflichen Gründen nach Guatemala.

Seit dem ersten Quartal 2006 waren MR Dr. Hartwig Dabringer, OSR Leonhard Rundl und ich für die Zeitung verantwortlich und wir holten uns Inge Moser als Lektorin mit an Bord. Hartwig hörte im Juni 2010 auf. Richard Neururer stand die ganze Zeit als Ansprechpartner zur Verfügung.

60 Gemeindezeitungen sind seitdem in die Haushalte gekommen und wir alle haben uns immer bemüht, das Beste zu geben. Für uns völlig überraschend wurde uns Anfang März von Bürgermeister Walter Schöpf mitgeteilt, dass die Gemeinde diese Aufgabe nun selbst in die Hand nimmt.

Wir verabschieden uns von den treuen Leserinnen und Lesern der Zeitung und bedanken uns ganz besonders bei den Vereinen für die gute Zusammenarbeit.

*Inge Moser, Leonhard Rundl
und Olga Rundl*

**REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTE AUSGABE
BITTE BEI DER GEMEINDE INFORMIEREN**

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: GEMEINDE WENNS, BÜRGERMEISTER WALTER SCHÖPF

Redaktion und für den Inhalt verantwortlich:

OSR Leonhard Rundl Olga Rundl Inge Moser HOL Richard Neururer

Layout: Olga Rundl

Druck: Alpendruck, 6460 Imst

Auflage: 800 Stück

Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen sich nicht unbedingt mit der des Herausgebers oder der Redaktion decken.

Zum Nachdenken und Schmunzeln

In einem Dorf gab es einen uralten, starken und wunderschönen Baum. Eines Tages durften alle Bewohner des Dorfes und des gesamten Tales ihre Sorgen, Nöte und Probleme, in einem Paket verschnürt, an diesen Baum hängen. Sie mussten jedoch ein anderes fremdes Päckchen mit nach Hause nehmen.

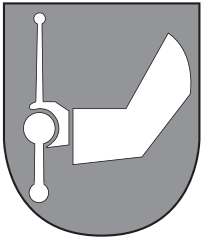
Zu Hause angekommen, öffneten alle ihr neues Paket. Sie waren sehr bestürzt, erschienen die Sorgen in den fremden Paketen doch viel größer als die eigenen.

Schnell gingen alle wieder zum Baum zurück. Der stand still und weise lächelnd im Sonnenschein. Sie hängten das fremde Päckchen an den Baum, suchten ihr eigenes, gingen nach Hause und waren zufrieden mit ihren eigenen Problemen.

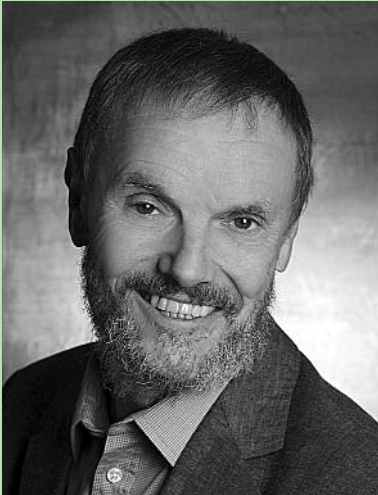
Indische Legende

Im Wartezimmer eines Arztes saßen dicht gedrängt Menschen und warteten. Ein älterer Herr stand nach einer Weile auf und ging zur Sprechstundenhilfe. "Entschuldigung" sagte er freundlich. "Ich hatte einen Termin um 10.00 Uhr. Jetzt ist es fast 11.00 Uhr. Ich möchte nicht länger warten. Bitte geben Sie mir einen neuen Termin." Im Wartezimmer wurde getuschelt. Eine Frau sagte zu einer anderen: "Der ist doch bestimmt schon 80 – was kann der wohl so Dringendes vorhaben, dass er nicht warten kann?" Der Mann hörte die Bemerkung und drehte sich um. Er verbeugte sich vor der Dame und sagte: "Ich bin siebenundachtzig Jahre alt. Und genau deswegen kann ich es mir nicht leisten, auch nur eine Minute der kostbaren Zeit zu vergeuden, die mir noch bleibt."

Quelle unbekannt



GEMEINDE AKTUELL



Liebe Leserinnen
und Leser der Wenner
Gemeindezeitung!

STAND GEMEINDEGUTS- AGRARGEMEINSCHAFTEN

Die TFLG-NOVELLE, basierend auf den Verfassungsgerichtshof-erkenntnissen von 1982, 2008 und 2013, befindet sich derzeit in der Begutachtungsphase und wird voraussichtlich im Mailandtag beschlossen.

Die Ziele dieser Novelle sind:

- **Umsetzung der Verfassungsgerichtshof-erkenntnisse**
- **Direkter Zugriff der Gemeinde auf die Substanzverwaltung und auf das Substanzvermögen**
- **Beseitigung der Blockademöglichkeit**

Derzeit finden in allen Bezirken Tirols sowohl für Gemeindevorstände als auch für Agrar-

funktionäre Informationsveranstaltungen statt. Detailinformationen in dieser Sache gibt es dann sehr ausführlich nach der Beschlussfassung durch den Tiroler Landtag. **In diesem Zusammenhang möchte ich darauf hinweisen, dass für die Inanspruchnahme von Holzbezügen (Haus- und Gutsbedarf) nicht die Gemeinde zuständig ist! Das bleibt weiterhin im Aufgabenbereich der Agrargemeinschaft!**

FEUERWEHRHALLE UND GEMEINDESAAL

Die ausführende Baufirma arbeitet bereits seit Ende Jänner an diesem Großprojekt. Bis Ende März ist der Rohbau fertiggestellt. Parallel zum Neubau erfolgt die Adaptierung des alten Feuerwehrgebäudes. Die Schlüsselübergabe für dieses

Projekt erfolgt bereits Ende September.

Wichtig:

Die finanziellen Vorgaben werden eingehalten.

WOHNBLOCK MATSCHER- HAUSSIEDLUNG

Es ist mir wichtig, in dieser Sache einiges richtigzustellen: Als vor etwa 15 Jahren drei Anrainer ihre Baugrundstücke erwarben, war Allen klar, dass eine Bebauung oberhalb ihrer geplanten Häuser früher oder später erfolgen wird, da dieser Bereich schon damals im **ÖRTLICHEN RAUMORDNUNGSKONZEPT** als Bauerweiterungsfläche verankert war.

Aber schon bei der Bauverhandlung der gegenständlichen Wohnanlage vor Ort stellte sich heraus, dass dieses Bauvor-





haben auf grundsätzliche Ablehnung stieß (Unterschriftenliste, diverse Aussagen...).

Die Beeinspruchung dieser Wohnanlage beim Landesverwaltungsgericht wurde in allen Punkten abgewiesen. Es geht hier nicht um den Sicherheitsaspekt (Stützmauer!) sondern einzig und allein darum keine Mitbewohner in der näheren Nachbarschaft zu haben.

Der Gemeinderat ist aber verpflichtet sozialen Wohnbau zu ermöglichen und zu unterstützen. In diesem Sinne ist die Gemeinde wohl verpflichtet der Wenner Bevölkerung und insbesondere jungen Familien die Möglichkeit zu schaffen, sozialen Wohnbau leistbar zur Verfügung zu stellen.

WOHNBLOCK OBERDORF

Die Fertigstellung dieser Woh-

nungen erfolgt im November diesen Jahres. Der Großteil der Wohnungen ist bereits vergeben.



JAHRESABSCHLUSS

Der Jahresabschluss 2013 brachte für unsere Gemeinde ein negatives Ergebnis in der Höhe von 7 907,96 EUR. Das hängt in erster Linie mit der Errichtung der Feuerwehrrhalle und des Mehrzwecksaales zusammen.

Die wichtigsten Investitionen 2013 im Rückblick:

• Heizungseinbau	139 300,00 EUR
• Investitionskostenbeitrag/Pflegezentrum	184 900,00 EUR
• Investitionskostenbeitrag/Krankenhaus Zams	62 400,00 EUR
• Diverse Asphaltierungen	54 000,00 EUR
• Schutzwegbeleuchtung	30 300,00 EUR
• Mehrzwecksaal	400 200,00 EUR
• Feuerwehrrhalle	367 800,00 EUR
• Neue Mittelschule/Sanierung	178 600,00 EUR

Trotz der hohen Ausgaben gelang es uns wiederum, wie auch schon in den letzten Jahren, den Verschuldungsgrad auf inzwischen 61,44 % zu senken.

VORHABEN 2014

- Hochbehälter Greith/Bichl – Abschluss der Leitungserneuerung
- Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf großteils LED-Lampen
- Alte Deponie – Rekultivierung
- Neue Deponie – Errichtung in den nächsten Wochen
- Neue Mittelschule – Abschluss der Sanierungsmaßnahmen
- Volksschule – weitere Sanierungsschritte
- Alte Feuerwehrrhalle – Generalsanierung innen und außen
- Feuerwehrrhalle/Gemeindesaal – Fertigstellung
- Kauf Liegenschaft Westreicher
- Asphaltierungen
- Heizung Bauhof/Turnsaal VS

Euer Bürgermeister
Walter Schöpf



!!! Bestellaktion Rauchmelder !!!

In Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Wenns startet die Gemeinde eine Bestellaktion von Rauchmeldern. Der Einbau eines Rauchmelders kann Leben retten und vor Brandausbrüchen schützen.

Die Firma FLORIAN FEUERSCHUTZ, BRAND-, UMWELT- und ARBEITSSCHUTZ e.U. Dorf 19 A-5732 Mühlbach, AUSTRIA, hat uns ein sehr gutes Angebot unterbreitet:

Rauchmelder FIRE ANGEL ST-620

(Listenpreis 34,80 EUR inkl. UST) pro Stück 20,00 EUR inkl. UST

- Thermoptek Technologie
- 10 Jahre betriebsbereit ohne Batteriewechsel
- **10 Jahre Herstellergarantie auf Produkt und Batterie**
- fest integrierte, nicht entnehmbare Long-Life-Batterie
- VdS anerkannt G 211043
- CE gemäß Bauproduktenrichtlinie 0086-CPD-557790
- **großer Testknopf mit Alarm – Stopp – Taste**
- **2 zusätzliche Thermosensoren**
- Selbstüberwachung mit Störungsanzeige
- automatische Aktivierung der Batterie bei Inbetriebnahme
- universelle Montageplatte für innovative Befestigungsmethoden
- Abmessungen: Ø 130 mm, Höhe 34 mm



Alternativ dazu werden auch günstige Standard-Rauchmelder angeboten:

Rauchmelder FA20

inkl. 9 V Batterie pro Stück 6,00 EUR inkl. UST

- 85dB Alarmsignal
- Sicherheit rund um die Uhr
- Kabellose Montage
- Batterieanzeige
- Testschalter
- Inkl. 9V-Batterie



Die Rauchmelder müssen mit Formular beim Gemeindeamt bis spätestens 30. April 2014 bestellt und im Voraus bezahlt werden.

Die Feuerwehr Wenns hat sich bereit erklärt, die Rauchmelder auszuliefern.

Sybill Helbock

APPELL AN ALLE HUNDEHALTER

Aus gegebenem Anlass und aufgrund der bereits frühlingshaften Temperaturen ergeht dieser Appell unter Hinweis auf die Pflichten an alle Hundehalter. Der Frühling ist heuer sehr früh ins Land gezogen und die Hundehalter und Hunde zieht es in die freie Natur in die Wiesen und Wälder. Ein problemloses Unterfangen, solange einige Spielregeln eingehalten werden. Alle Jahre wieder werden im Gemeindeamt Beanstandungen von Grundbesitzern und auch Jägern gemeldet. Das Hauptproblem dabei ist der zurückbleibende Hundekot in den Wiesen und Feldern, der im Zuge der Ernte miteingearbeitet wird und gesundheit-

liche Probleme für die Tiere verursacht.

Gemäß § 5 der Verordnung der Gemeinde Wenns über das Halten von Hunden sind Besitzer oder Verwahrer von Hunden verpflichtet, die durch die Hunde verursachten Verunreinigungen (Hundekot) sofort zu entfernen. In diesem Sinne appelliere ich an die Vernunft und die Weitsicht aller Hundebesitzer diesem Gebot zu entsprechen und für eine saubere Umwelt und ein respektvolles Miteinander einzutreten.

Für die Gemeinde Wenns
Der Amtsleiter
Mag.iur. Hannes Seiser



Aus der Gemeindestube

Der Gemeinderat von Wenns hat in der Sitzung vom 19.12.2013 beschlossen, ab 01.01.2014 nachstehende Steuern, Gebühren und Abgaben einzuhoben und die Sätze wie folgt festzulegen:

1. Hebesätze für Grundsteuer:

Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Grundstücke)	500%
Grundsteuer B (sonstige Grundstücke)	500%

2. Kommunalsteuer:

3 % der Bemessungsgrundlage

3. Vergnügungssteuer:

Nach dem geltenden Vergnügungssteuersatz

4. Hundesteuer:

EUR 45,77	pro Hund
EUR 91,53	je weiteren Hund

5. Ausgleichsabgabe:

Nach den Bestimmungen des Tiroler Verkehrsausschließungsabgabengesetzes

6. Einheitssatz für Erschließungskostenbeitragsberechnung:

5% des Erschließungskostenfaktors

7. Anschluss- und Benützungsgebühren:

a) Wasseranschlussgebühr:

EUR 1,89	pro m ³ umbauten Raum
----------	----------------------------------

b) Wasserbenützungsgebühr:

EUR 0,83	pro m ³ verbrauchten bzw. geschätzten Wassers
----------	--

Dieser Tarif gilt ab Datum der letzten Zählerablesung.

c) Wasserzählergebühr:

EUR 6,88	je 3-5 m ³ Zähler
EUR 10,59	je 7-10 m ³ Zähler
EUR 20,26	je 20 m ³ Zähler

Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Wasserleitungs- und Wassergebührenordnung.

d) Kanalanschlussgebühr:

EUR 5,33	pro m ³ umbauten Raum
----------	----------------------------------

e) Kanalbenützungsgebühr:

EUR 2,23	pro m ³ verbrauchten bzw. geschätzten Wassers
----------	--

Dieser Tarif gilt ab Datum der letzten Zählerablesung.

f) Abfallgebühren:

RESTMÜLL:

GRUNDGEBÜHR:

EUR 50,72	pro Haushalt pro Person pro Jahr
EUR 12,67	vierteljährlich 1 Personenhaushalt
EUR 19,03	vierteljährlich 2 Personenhaushalt
EUR 24,10	vierteljährlich 3 Personenhaushalt
EUR 27,91	vierteljährlich 4 Personenhaushalt
EUR 30,45	vierteljährlich 5 Personenhaushalt
EUR 31,71	vierteljährlich 6 Personenhaushalt
EUR 150,16	sonstige Gebührenpflichtige
EUR 18,76	vierteljährlich Betriebe 1-2 Beschäftigte
EUR 37,54	vierteljährlich Betriebe 3-5 Beschäftigte
+ 50 %	vierteljährlich Betriebe je weitere 5 Beschäftigte
EUR 0,20	pro Nächtigung Fremdenverkehr pro Jahr
EUR 7,52	vierteljährlich für Almbetriebe

ENTLEERUNGSGEBÜHR:

EUR 3,97	80 l Mülltonne
EUR 5,98	120 l Mülltonne
EUR 11,94	240 l Mülltonne
EUR 31,59	660 l Mülltonne
EUR 38,26	800 l Mülltonne
EUR 52,61	1100 l Mülltonne
EUR 3,20	pro Müllsack
EUR 0,28	pro gewogenem Kilogramm Sperrmüll

BIOMÜLLGEBÜHR:

GRUNDGEBÜHR:

EUR 12,67	vierteljährlich 1 Personenhaushalt
EUR 18,93	vierteljährlich 2 Personenhaushalt
EUR 23,91	vierteljährlich 3 Personenhaushalt
EUR 30,15	vierteljährlich 4 Personenhaushalt
EUR 35,06	vierteljährlich 5 Personenhaushalt
EUR 44,48	vierteljährlich 6 Personenhaushalt
EUR 44,48	vierteljährlich 120 l Container Gewerbe
EUR 71,74	vierteljährlich 240 l Container Gewerbe
EUR 23,91	wöchentliche Gastrotour/vierteljährlich

Stichtag für die Müllgebühren ist der 01.01., 01.04., 01.07., 01.10., des jeweiligen Vorschreibequartals.

Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Abfallgebührenordnung.

g) Friedhofsgebühren:

EUR 416,25	Erwerb einer Grabstätte
EUR 290,77	Graböffnungsgebühr Sommer
EUR 374,63	Graböffnungsgebühr Winter
EUR 88,15	Graböffnung Urne (Sommer+Winter)
EUR 31,34	jährliche Grabgebühr
EUR 80,46	Benützungsgebühr für die Leichen- halle

h) Kindergartenbeiträge:

EUR 24,35	pro Kind pro Monat
EUR 15,65	für das 2. Kind pro Monat ab dem 3. Kind beitragsfrei gilt jeweils ab Beginn des Kinder- gartenjahres

i) Hausnummerntafel:

EUR 20,16	pro Tafel
-----------	-----------

j) Kompressorgebühren:

EUR 22,90	pro Stunde (Übernahme bzw. Über- gabe in vollgetanktem Zustand)
-----------	--

k) Walzengebühr:

EUR 40,09	Halbtagsmiete
-----------	---------------

l) Schuttplatzgebühr:

EUR 3,82	pro m ³ Aushubmaterial
----------	-----------------------------------

m) Gemeindezeitung:

EUR 84,76	pro ½ Seite pro Ausgabe
-----------	-------------------------

n) Werbetafelgebühr:

EUR 254,27	pro Jahr beim Recyclinghof
------------	----------------------------

o) Bauschuttgebühr - Container:

EUR 21,12	pro m ³ Bauschutt, <i>Mindestmenge Verrechnung 0,25 m³</i>
-----------	--

p) Galerie:

EUR 83,24	Benützung für private Zwecke pro Woche
-----------	---

q) Zusendung Gemeindezeitung:

EUR 7,00	(Inland) pro Person und Jahr
EUR 16,00	(Ausland)

r) Kehrbücher:

EUR 1,40	pro Kkehrbuch
----------	---------------

s) Kopien:

EUR 0,08	pro Kopie (Private und Vereine)
----------	---------------------------------

t) Computerraum Hauptschule:

EUR 16,53	pro Tag
-----------	---------

Nachmittag im Schnee

An einem Mittwoch im Jänner verbrachten Jolanda Sturm und Birgit Eiter mit zahlreichen Kindern vom Kinder- und Jugendverein einen tollen Nachmittag im Schnee. Die Kinder hatten sehr viel Spaß und konnten sich bei herrlichem Winterwetter im Schnee so richtig austoben. Anschließend konnten

sich die Kinder bei einer kleinen mitgebrachten Jause und heißem Punsch stärken und aufwärmen.

Es war ein schöner Nachmittag für "groß" und "klein"!

Wenner Kinder- u. Jugendverein



Alltagsengel PATRICK SCHULER

Begonnen hat alles damit, dass sich Schülerinnen und Schüler der 1b in der NMS in Wenns im Religionsunterricht Gedanken über "Alltagsengel" gemacht haben.

Kombiniert mit der Aktion Alltagsengel von Radio Tirol machten wir uns auf die Suche in unserem Umfeld daheim - in Vereinen - in der Schule - in der Klasse.... gibt es da Menschen, die sich in besonderem Maße um Mitmenschen kümmern?

In der Klasse waren sich alle sofort einig, dass dies auf Patrick ganz besonders zutrifft.

Patrick zeichnet sich seit Schulbeginn darin aus, dass er sehr hilfsbereit zu allen Mitschülerinnen und Mitschülern ist.

Besonders verbunden ist er seinem Freund Silvan, der aufgrund seiner Sehbehinderung etwas mehr Hilfe braucht als die anderen in der Klasse. Patrick weiß meist ganz genau welche Hilfe Silvan braucht und in wel-



chem Ausmaß. Weiters zeichnet er sich aus durch seine Höflichkeit, seine Wertschätzung anderen Menschen gegenüber, seine Zurückhaltung und Bescheidenheit.

Wir Lehrpersonen können erkennen, dass hier ein gutes Fundament gelegt wurde im Elternhaus, in der Volksschule und auch im Kindergarten.

Joel Sieber ließ sich nicht lange bitten, er rief bei Radio Tirol an und nominierte Patrick als Alltagsengel. Seine spontane Wortwahl berührte und bewegte viele Menschen.

Dann ging alles sehr schnell. Natürlich hatte er alle Stimmen seiner Kameraden, auch die Schülerinnen und Schüler der anderen Klassen, Lehrpersonen, Eltern, Großeltern stimmten mit. Zu unserer aller Freude erfuhren wir bald, dass Patrick aus allen Bezirken Tirols zahlreiche Stimmen erhielt.

Ein Anruf von Radio Tirol: Patrick ist in die engere Auswahl gewählt worden! Es war alles sehr aufregend: Kurz vor Weihnachten kam Herr Timo Abel von Radio Tirol stellte Fragen, machte Interviews mit Kindern und Lehrpersonen. Zwei Tage später konnte man uns im Radio hören.

Die Freude in der 1b war natürlich übergroß, als wir erfuhren: Patrick ist Alltagsengel 2013 geworden!





Wieder kam der ORF: Kameras - Interviews - und die Vorfreude auf den Gewinn. Dem Gewinner dieser Aktion war ein Besuch von Semino Rossi versprochen.

Semino Rossi kam am 20.12.2013 in die Schule zu Patrick und seinen Mitschülerinnen und Mitschülern.

Wir erlebten Semino Rossi sehr großzügig. Er nahm sich sehr viel Zeit, mit den Kindern zu reden und mit ihnen zu singen.

Sehr großzügig waren auch seine Geschenke: Patrick und sein Freund Silvan erhielten eine Mittelmeerkreuzfahrt - sie dürfen natürlich ihre Eltern mitnehmen.

Durch diese Aktion Alltagsengel sind die Kinder in sehr kurzer Zeit spürbar zusammengewachsen.

Siegrid Hepke



VERANSTALTUNGEN AUF EINEN BLICK

APRIL

- 05. Frühjahrskonzert der Musikkapelle
- 12. Eröffnungsschießen Jagdbogenverein
- 12. Nagelturnier im Schützenlokal
- 26. Frühjahrsputz

MAI

- 02. Florianprobe der Freiwilligen Feuerwehr
- 03. Florianfeier der Freiwilligen Feuerwehr
- 04. Heimspiel des Tennisvereins in Arzl
- 08. I love Wenns - Muttertagszelt
- Mitte Mai Gstoani-Wallfahrt, Jungbauern
- 25. Heimspiel des Tennisvereins in Arzl
- 29. Christi Himmelfahrt – Erstkommunion

Ende Mai Beginn Rad- und Walkingtreff SV Wenns

JUNI

- 01. Heimspiel des Tennisvereins in Arzl
- 08. Pitztaler Mountain Bike Marathon
- 08./09. Pfingstturnier – Sportverein Wenns
- 15. Familienwallfahrt
- 19. Fronleichnamfest beim Musikpavillon – Freiwillige Feuerwehr
- 28. Firmung
- 29. Kirchtagsprozession und Frühschoppen der Musikkapelle
- 29. Konzert des Pitztalchores

+ Webdesign + Verkauf + Service

MeTa EDV

Hotline: 0680/20 355 35
Email: info@meta-edv.at

Eiter Benjamin & Scholz Manuel GesbR

+Hard- & Software



Der Schatz der Ergobanda

Die Sagenerzählerin nimmt ihre Zuhörer (Schüler der ersten Klasse der NMS Wenns) mit auf eine Zeitreise zum schwarzen Ritter mit der eisernen Faust.

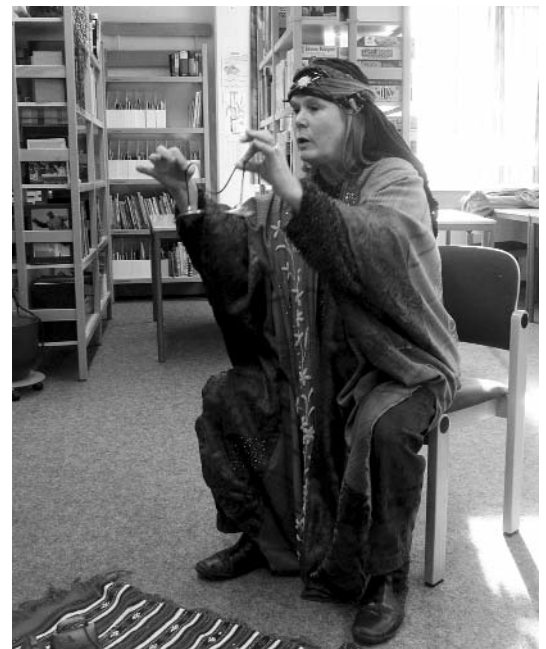
Eine Fürstin wünscht sich sehnlichst ein Kind, der Wunsch wird ihr auch von einer Kräuterfrau erfüllt.

Knaben. Doch dann entdeckt man das Muttermal hinter seinem Ohr – ein großartiger Sänger ist geboren. Aber die Fürstin wünscht sich doch einen KRIEGER! Da geht sie wieder zur Kräuterfrau, diese verzaubert die Hände des Knaben

Ergobanda erzählt die Sage mit der sprachschöpferischen Kraft unserer Vorfahren. Ihre Geschichte enthält eine Wahrheit, die unser Herz berührt. Und alle Zuhörer „spüren“ die Geschichte nicht nur im Kopf, sondern in ihrem Herzen.

Groß ist die Freude über einen wunderschönen

Theresia Prantl



WIR TRAUERN UM †

HERBERT STOLL, UNTERDORF 115, VERSTORBEN AM 02. JÄNNER

LUISE SCHRANZ, GMV PLATZ 33, VERSTORBEN AM 10. JÄNNER

FRANZ NEUNER, OBERDORF 243, VERSTORBEN AM 15. JÄNNER

THERESIA BREGENZER, OBERDORF 244, VERSTORBEN AM 13. FEBRUAR

ALOIS GSTREIN, BRENNWALD 87, VERSTORBEN AM 22. FEBRUAR

HERMANN MAAß, AUDERS 515, VERSTORBEN AM 24. FEBRUAR

KURT JUEN, BRENNWALD 342, VERSTORBEN AM 02. MÄRZ



BAUMASSNAHMEN IN DER GEMEINDE ARZL

Die Gemeinde Arzl muss im Bereich der L 16 in den Jahren 2014 und 2015 diverse Leitungserneuerungen durchführen. Ich darf die bescheidgemäßen Informationen der Bezirkshauptmannschaft Imst vom 10.02.2014 bekannt geben:

- Die Arbeiten sind vom **28.04.2014 bis 13.06.2014** in der Zeit von **Montag bis Freitag** von **06.00 Uhr bis 22.00 Uhr**, und bei Bedarf Samstag von 06.00 Uhr bis 18.00 Uhr durchzuführen. An verlängerten Wochenenden (Feiertagen mit Fenstertag) darf nicht gearbeitet werden und der Baustellenbereich ist verkehrssicher einspurig befahrbar mit Ampelregelung zu führen.
- Aufgrund dieser Bauarbeiten ist es erforderlich während der obgenannten Zeit von Montag bis Freitag die L 16 in diesem Bereich zu sperren.
- Der Fußgängerverkehr ist aufrechtzuerhalten: durch Umleitung auf den gegenüberliegenden Gehsteig/Gehweg/Straßenrand
- Am Wochenende (Feiertagen mit Fenstertag) ist der Fahrzeugverkehr auf einem Fahrstreifen (Mindestbreite: 3,0 m) mittels Ampelregelung aufrechtzuerhalten.
- **Eine einspurige örtliche Umleitungsstrecke für Fahrzeuge bis zu einem höchst zulässigen Gesamtgewicht von 7,5 t ist gegeben. Die Umleitung erfolgt L16/Abzweigung MPreis-Gemeindestraße Richtung Erdäpfelkeller – Kirche – Schwalbengasse – Einmündung in die L 16.**
- Diese Umleitungsstrecke muss mit geschulten Verkehrsposten u. Funkverbindung von Montag bis Freitag in der Zeit von 06.00 Uhr bis 20.00 Uhr geregelt werden. Einsatzfahrzeuge jeglicher Art müssen sofort durchgeschleust werden. Daher muss der Bauleiter bzw. Polier telefonisch für Rotes Kreuz, Feuerwehr, Arzt und Polizei jederzeit telefonisch erreichbar sein.
- Der Schwer- und Busverkehr wird während dieser Zeit über die L 243 Jerzener Straße umgeleitet.
- Diese Umleitungsstrecke ist wiederum mit geschulten Verkehrsposten mit Funkverbindung in der Zeit von Montag bis Freitag von 06.00 Uhr bis 20.00 Uhr zu überwachen und an den Engstellen zu regeln.
- An Sonn- u. Feiertagen (mit Fenstertagen/verlängertes Wochenende) muss die L 16 in diesem Bereich verkehrssicher einspurig mit Ampelregelung geführt werden (Fahrbahnbreite 3,00 m).
- Dafür werden Arbeiten auch bei Bedarf für Samstag von 06.00 Uhr bis 18.00 Uhr genehmigt.
- Die **zweite Bauphase** von KM 2,550 bis KM 2,850 ist in der Zeit von **07.04.2015 bis 05.06.2015** geplant. Eine schriftliche Kundmachung zur Verkehrsverhandlung erfolgt Mitte Jänner 2015.

Bürgermeister Walter Schöpf



6473 Wenns – Siedlung 276/ Tel. 05414/86187/ Fax 86187-18
www.elektro-wultschnig.at/ e-mail: info@elektro-wultschnig.at

Mittelmäßige Hinrundenbilanz für die Kampfmannschaft der SPG Pitztal; im Frühjahr soll es bergauf gehen!

Die „Erste“ der SPG Pitztal kann eine mittelmäßige Bilanz nach Beendigung der Herbstsaison aufweisen. Mit 17 Punkten aus 13 Spielen liegt man derzeit an 8. Stelle (von 14 Teams) der Gebietsliga West. Im Frühjahr strebt man natürlich eine Positionsverbesserung an. Um dieses Ziel realisieren zu können, wird ab Anfang Februar 3-4x pro

Woche trainiert! Das erste Punktspiel im Frühjahr steigt am 29.03.2014 in Arzl gegen den SK Rietz.

PS: Nach dem Abgang von Trainer Willi Birschner zum SV Landeck, wird die Mannschaft im Frühjahr nun vom Trainerduo Karsten Fink & Clemens Reinstadler betreut.



Erfolgreicher Auftritt beim Schülerliga Hallenturnier der NMS Wenns!

Am Dienstag, dem 04.02.2014, fand das diesjährige Bezirks - Hallenturnier in der NMS Imst-Unterstadt statt! Da die NMS Haiming absagte, nahmen nur drei Mannschaften am Turnier teil.

Gespielt wurde im Modus Jeder gegen Jeden mit Hin- und Rückspiel! Alle Spiele verliefen sehr fair! Unsere Jungs unter Trainer Florian Eiter boten tolle Leistungen und am Ende musste man sich den Längenfeldern nur aufgrund des schlechteren Torverhältnisses geschlagen geben.

Hier die Ergebnisse:

NMS Wenns – BRG Imst 5:0
NMS Längenfeld – BRG Imst 8:1
NMS Wenns – NMS Längenfeld 2:1

NMS Wenns – BRG Imst 7:2
NMS Längenfeld – BRG Imst 6:0
NMS Wenns – NMS Längenfeld 2:4

Turnierendstand:

Position	Schule	Tore	Punkte
1	NMS Längenfeld	19:5	9
2	NMS Wenns	16:7	9
3	BRG Imst	3:26	0

Im April folgen dann noch zwei Heimspiele gegen die NMS Haiming und das BRG Imst auf dem Fussballplatz in der „Pitze“.

Florian Eiter





Der TC-Raika Pitztal blickt zurück

Am 18. Jänner 2014 wurde die jährliche Jahreshauptversammlung des TC Raika Pitztal im Pitz Park in Wenns abgehalten.

Obmann Thomas Neuner konnte an die 50 Mitglieder sowie den Bürgermeister von Wenns Walter Schöpf, den Bürgermeister von Arzl Siegfried Neururer, den Vereinsvertreter der Gemeinde Wenns Florian Schranz und Gallus Reinstadler als Vertreter des Hauptsponsor Raiba Pitztal bzw. Raiffeisen Arzl-Imsterberg begrüßen. Die erfreuliche Bilanz der insgesamt 9 Mannschaften, die bei der Tiroler Meisterschaft starteten, wobei sich die Herren I in der höchsten Spielklasse Tirols halten konnten, wurde nur durch den Tiroler Meistertitel von Niklas Waldner in der Klasse U12 übertroffen. Neben vielen infrastrukturellen Erneuerungen beim Tenniscave in Arzl, zeigte sich der Verein auch beim Clubleben sehr aktiv und konnte einen sehr gut besuchten wöchentlichen Clubabend vorweisen. Als einen weiteren positiven Aspekt des vergangenen Clubjahres konnte Obmann Neuner die Steigerung der Clubmitglieder um 17 Prozent, auf nunmehr 118 Mitglieder und einem über 30%igen Anteil an Kinder- und Jugendlichen, vorweisen. Speziell die Nachwuchsarbeit wird beim TC-Raika Pitztal sehr groß geschrieben und auch in den kommenden Jahren forciert werden. Der Obmann bedankte sich noch bei seinem Ausschuss (Obmann Stellvertreter Christian Rundl, Schriftführerin Birgit Röck und Kassier Astrid Brandtner) für die geleistete Arbeit und hofft auf ein Anhalten des positiven Trends im Bereich des Pitztaler Tennissportes.

TC Raika Pitztal



Siegfried Neururer, Walter Schöpf, Thomas Neuner, Florian Schranz sowie Gallus Reinstadler (v.l.n.r.)



Der Tiroler Meister U12 Niklas Waldner mit dem sichtlich stolzen Obmann des TC-Raika Pitztal

Als Nachtrag zur Clubmeisterschaft 2013 dürfen wir die Sieger der Kinder- und Jugendgruppen auflisten:

- | | |
|-------------------|----------------|
| ➤ Kinder 1 | Alina Dona |
| ➤ Kinder 2 | Gabriel Röck |
| ➤ Jugend weiblich | Katharina Röck |
| ➤ Jugend männlich | Niklas Waldner |

Aktivitäten der Wenner Jungschützen

Seit vielen Jahren kümmern sich die Kompanien intensiv um ihre Jungschützen. Allein in Nordtirol gibt es weit über 1500 Jungschützen und Jungmarketerinnen. Momentan betreuen Jürgen Deutschmann und Martin Genewein den Wenner Nachwuchs. Neben vielen Freizeitaktivitäten werden den Kindern auch Themen rund um das Schützenwesen näher gebracht.

Im heurigen Winter lernten die Kinder besonders eifrig auf das Leistungsabzeichen, welches sich mit Wissen um die Geschichte des Landes Tirol, mit dem Schützenwesen und im Speziellen mit der eigenen Kompanie beschäftigt. Natürlich gehört auch die Einführung ins Schießwesen dazu. Unter fachkundiger Anleitung wird besonders auf die Sicherheit großer Wert gelegt. Wie die Großen dürfen sich die Kinder beim Talkettenschießen des Bataillons Pitztal sowie bei Viertel- und Landesbewerben mit anderen Jugendlichen aus allen Teilen Nord-, Süd- und Welschtirols messen. Dabei lernen sie auch viele neue Freunde aus allen Landesteilen kennen.

Darüber hinaus werden den Kindern während des Jahres viele tolle Erlebnisse ermöglicht. Wan-



Jungschützen Wandertag in Ötztal 2013



Jungschützen Hochseilgarten 2013



dertage, Grillfeiern, sportliche Aktivitäten, Kameradschaftsabende, Ausrückungen und Ausflüge zählen dazu.

Auch beim 8. Jungschützenschießen des Bataillons Pitztal am 2. März in St Leonhard mit 28 Teilnehmern ließen sich die jungen Zaunhofer die Talkette nicht nehmen. Julian Santeler heißt der Jungschützenkönig 2014 und ist mit 136 Ringen Träger der Talkette.

Schützenkönigin wurde mit 131 Ringen die Jungmarketerin **Eva Regensburger** aus Wenns.

Hannes Neuner



D A N K E !!!

Die Wenner Krampeler bedanken sich bei Harald Bauer und „I love Wenns“ für das schöne Kegeln und Pizzaessen im Pitz Park.

NEWS VOM JAGDBOGENVEREIN



Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurde beim Jagdbogenverein ein neuer Vorstand gewählt.

Obfrau:	Bettina Fröhlich
Stellvertreter:	Benedikt Schmid
Kassier:	Klaus Gundolf
Stellvertreter:	Wolfgang Fröhlich
Schriftführer:	Florian Köll
Stellvertreter:	Günther Lanbach
Kassaprüfer:	Adi Plattner
	Mirjam Bregenzer
Berichte GZ:	Simone Gundolf



Your Nr.1 Pub in Town

Mo-So ab 16:00 Uhr

Die glorreichen 7 sind zurück!

6 mal bestellen, dann das 7te GRATIS genießen..

sky - Sportsbar

Champions League, Bundesliga

Samstags schon ab 15:30 Uhr...

Vierklee Sportwetten!!

**Alles Gute!
Eure Rutsche-Crew**

Aktuelle News auf Facebook

60 Jahre Katholischer Familienverband Tirol

Der Familienverband Wenns startete am 26. Jänner mit der Messgestaltung und anschließendem Kaffee und Kuchen in das Jubiläumsjahr „60 Jahre Katholischer Familienverband Tirol“. Danke nochmals an den Obmann der

Musikkapelle, Herrn Günther Moser und Irmgard Larcher, dass wir im Aufenthaltsraum der Musikkapelle ein feines Ausweichquartier hatten, an die Musikanten für die schöne Umrahmung der Messe, allen, die uns

mit Kuchen und Broten unterstützt haben und natürlich allen Mitgliedern, die unsere Arbeit weiterhin unterstützen!



Danke an Ramona Weber und Katharina Jehart für ihre große Hilfe beim Servieren und in der Küche

Am Mittwoch, 26. März, findet um 19.30 Uhr ein Vortrag „**Chemie im Essen – Bedrohung oder Panikmache**“ von Frau Mag. pharm. Karin Hofinger in der Bücherei der HS/NMS Wenns statt.

Anlässlich des 60-Jahr Jubiläums sind unsere großen und kleinen

Wallfahrer/innen zum Würstlgrillen und einer Riesengeburtstagsstorte eingeladen. Am Sonntag, 16. Juni 2014, gehen wir wieder über Neu Amerika und Beckenhof zur Piller Kirche. Dort feiern wir den Familienwortgottesdienst und gehen zurück zum Klausboden. Treffpunkt ist

wie immer um 10.00 Uhr am Klausboden.

Und für die Kinder geht es dann erst richtig los – die Katholische Jungschar wird mit dem Spielbus aus Innsbruck anreisen und mit ihrem Programm KUNTERBUNT für echte Geburtstagsstimmung sorgen.



60 Jahre Katholischer Familienverband Tirol

- SMS Aktion „Dankesgruß“
- monatliche Verlosungen
- kostengünstige Angebote (Bücher und Veranstaltungen)
- Urlaubstage für Familien und Alleinerzieher/innen, Mo 28. Juli bis Fr 1. August 2014
- Urlaub von der Pflege: Mo 12. bis Fr. 16. Mai 2014 Ferienhotel Herzog, Neumarkt am Wallersee/Salzburg

Anmeldung und Informationen zu den landesweiten Aktionen unter Tel. 0512/2230-4383 oder www.familie.at

Wir wünschen allen Wenner Familien ein gesegnetes Osterfest!

Klara Schranz-Fink



SONN- UND FEIERTAGSDIENSTE II. QUARTAL 2014

ZAHNÄRZTE

APRIL

- 05./06. Dr. Günther Santeler, Landeck, Spenglergasse 4, Tel. 05442/63632
 12./13. DDr. Thomas Steinhauser, Imst, Dr. Pfeifferbergerstraße 16, Tel. 05412/62615
 19./20. Dr. med. dent. Tibor Tulvan, Pfunds, Stuben 45, Tel. 0680/2466899
 21. Dr. Martin Wagner, Ötz, Hauptstraße 61, Tel. 05252/2500
 26./27. Dr. Robert Walch, See, Au 190, Tel. 05441/8460

MAI

- 01./02. DDr. Angelika Weinseisen, Strengen, Dorf 12a, Tel. 05447/51010
 03./04. DDr. Marlies Wilhelm, Längenfeld, Unterlängenfeld 192, Tel. 05253/6329
 10./11. Dr. Andreas Wutsch, Arzl, Hauptstraße 210, Tel. 05412/63557
 17./18. Dr. Rudolf Zsifkovits, Tarrenz, Hauptstraße 14, Tel. 05412/64783
 24./25. Dr. med. dent. Karin Antretter, Prutz, Kirchgasse 1, Tel. 05472/2377
 29./30. DDr. Judith Csobod, Ried, Hauptstraße 51, Tel. 05472/21255
 31. Dr. med. dent. Isabell Falkner, Arzl, Hauptstr. 1a, Tel. 05412/61172

JUNI

01. Dr. med. dent. Isabell Falkner, Arzl, Hauptstr. 1a, Tel. 05412/61172
 07./08. Dr. Markus Gabl, Zams, Hauptstraße 53, Tel. 05442/65700
 09. Dr. med. dent. Melanie Gstrein-Posch, Sölden, Hainbachweg 23, Tel. 05254/30430
 14./15. Dr. Elvis Gugg, Imst, Pfarrgasse 32, Tel. 05412/63126
 19./20. Dr. med. dent. Maurice Heger, Ötztal - Bahnhof, Bahnhofplatz 1, Tel. 05266/88142
 21./22. DDr. Szilvia Heger, Haiming, Kreuzstraße 17, Tel. 05266/88414
 28./29. DDr. Christine Hell, Obermieming, Bundesstr. 185a, Tel. 05264/5752

Änderungen vorbehalten

PRAKTISCHE ÄRZTE

APRIL

- 05./06. Dr. Unger
 12./13. Dr. Eiter
 19./20. Dr. Niederreiter
 21. Dr. Niederreiter
 26./27. Dr. Gebhart

MAI

01. Dr. Eiter
 03./04. Dr. Eiter
 10./11. Dr. Unger
 17./18. Dr. Niederreiter
 24./25. Dr. Gebhart
 29. Dr. Gebhart
 31. Dr. Unger

JUNI

01. Dr. Unger
 07./08. Dr. Eiter
 09. Dr. Eiter
 14./15. Dr. Niederreiter
 19. Dr. Gebhart
 21./22. Dr. Unger
 28./29. Dr. Gebhart

ORDINATION GESCHLOSSEN

Dr. Unger

vom 12. April bis 21. April und
 vom 29. April bis 04. Mai

Dr. Eiter

vom 12. Mai bis 01. Juni

Dr. Niederreiter

vom 01. Mai bis 11. Mai und
 vom 19. Juni bis 29. Juni

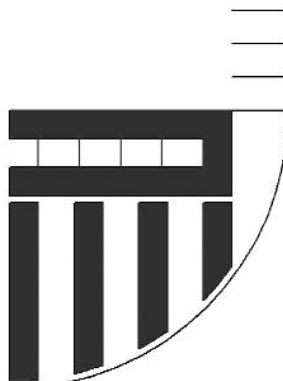
TELEFONNUMMERN

- | | |
|------------------|-------------|
| Dr. Unger | 05414/87205 |
| Dr. Gebhart | 05412/66120 |
| Dr. Eiter | 05414/86244 |
| Dr. Niederreiter | 05413/87205 |

plantech eckhart

Bmstr. ECKHART JOSEF Tel.Fax:05414/86394
 Siedlung 286 c Mobil:0650/2511670
 A-6473 Wenns e-mail: plantech.eckhart@aon.at

- | | |
|----------------------|----------------------------|
| - Planung | Bauleitung - |
| - Bauberatung | Bestandsaufnahmen - |
| - Fluchtwegpläne | Brandschutzpläne - |
| - Sanierungskonzepte | Wärmebedarfsberechnungen - |



Mutterberatung

24. April

05. Juni

26. Juni

jeweils von **14.00 bis 16.00 Uhr**
 Gemeindeamt/Sitzungssaal



AUFBRUCH

50 Jahre Diözese Innsbruck – 2014

Aufbrechen

zu den schönen Kapellen in unserer Gemeinde

Wie schon bei der letzten Ausgabe wollen wir auch dieses Mal wieder anlässlich des Diözesan Jubiläums Kapellen in unserer Pfarre vorstellen: die Marienkapelle in der Pitze, die Gassenkapelle im Unterdorf und in Greith die Kapelle Maria Heimsuchung.

Informationen zu den heiligen Messen in den Kapellen finden sie in der monatlichen Gottesdienstordnung.

Weiters ist von der Diözese eine Tournee 14 geplant. Dabei werden mehrere Teams der Katholischen Jungschar durch die Seelsorgeräume reisen. Ein Team wird für den gesamten Seelsorgeraum vorderes Pitztal am Freitag den 4. April in Wenns sein. Geplant ist von 15 Uhr bis 17 Uhr 30 ein Programm für Kinder zwischen 6 – 12 Jahren und ab 18 Uhr bis 20 Uhr ein Jugendprogramm. Anschließend wird ein liturgischer Abschluss in der Kirche sein. Dazu ladet die Pfarre recht herzlich ein.

Marienkapelle in der Pitze

Die in der 2. Hälfte des 17. Jahrhunderts errichtete Marienkapelle im Ortsteil Pitzenhöfe steht im Grenzbereich zwischen den Gemeinden Wenns und Jerzens. Prunkstück der Kapelle ist der um 1700/20 entstandene kleine Altar. In der Mitte des Altares befindet sich in einer Nische das älteste in Wenns erhaltene Kunstwerk, eine um 1350/60 datierte Madonna mit Kind. Weitere Darstellungen sind Bilder der hl. Cäcilia, Josef mit Jesuskind, Benedikt, Jakobus, Anna und der hl. Martin reitend auf einen Schimmel. Zudem sind auf Leinwandbildern verschiedene Heilige dargestellt.

Eine umfangreiche Restaurierung erfolgte im Jahre 1999.



Im Wonnemonat Mai findet 2-mal wöchentlich eine Maiandacht statt. Vom 1. Mai bis 31. Oktober

wird täglich um 19 Uhr betgeläutet. Die Kapelle ist in dieser Zeit auch von 10 bis 19 Uhr geöffnet.

Vergelt's Gott

Im letzten Advent wurde das gemeinsame Frühstück der Pfarre nach der Rorate im Stamserhaus durchgeführt.

Ein herzliches Dankeschön allen Helferinnen und Helfern für die Organisation und Mitarbeit sowie dem Museumsverein und der Gemeinde für das zur Verfügungstellen der Räumlichkeiten.

Pfarrgemeinderat Wenns



Die Gassenkapelle im Unterdorf

Neben dem großen Kastanienbaum an der Straße zu den Pitzenhöfen steht ein wenig versteckt die Gassenkapelle. Eine Parkbank vor der Kapelle lädt ein, sich vor allem im Sommer im Schatten der Kastanie auszuruhen.

Die Kapelle stammt aus der Mitte des 18. Jahrhunderts.

Zu den künstlerischen Besonderheiten aus der Barock- und Rokokozeit zählen der dreizonig aufgebaute Altar, das barocke Leinwandbild Mariä Heimsuchung, Reliquienschreine, Votivbilder, eine Kopie des Gnadenbildes Maria vom Guten Rat und eine Madonna mit Kind in der Rundbogennische des Tabernakelaufsatzes.

Eine umfassende Renovierung fand in den 1980er Jahren statt,



die Erneuerung des Dachstuhles vor ca. 10 Jahren.

Die Maiandachten finden am Dienstag und Freitag um 19.30 Uhr statt. Einmal wird in dieser Zeit auch die Heilige Messe mit

dem Herrn Pfarrer gefeiert.

Die Kapelle hat weder Läutwerk noch Glocke.

Die Kapelle ist versperrt, Frau Renate Stoll und Herr Karl Horntrich haben einen Schlüssel.



Kapelle Mariae Heimsuchung in Greith

Die an der Straße zum Piller liegende Kapelle Mariae Heimsuchung in Greith wurde urkundlich 1771 erbaut. Eine umfangreiche Renovierung erfolgte von 1988 bis 1991. Der marmorierte Altar ist einer der schönsten Rokokoaltäre in Oberinntaler Kapellen. In der Kapelle befinden sich Abbildungen des Prager Jesuleins sowie Abraham und Melchisedech. Die zwei Seitenfiguren stellen den hl. Sebastian und hl. Florian dar sowie zwei kniende Engel. Am Altarblatt sind die Heiligen Katharina und Barbara dargestellt und darüber befindet sich ein Maria-Hilf-Gnadenbild. In der künstlerisch ausgestatteten Kapelle befindet sich auch ein Kreuzweg.

Zur Kapelle in Greith gehören die Weiler Anger, Säge, Ofen, Langegerte und Bichl. In den Monaten von Mai bis Oktober wird jeden Sonntag um 19.30 Uhr der Rosenkranz gebetet. Maiandacht findet sonntags, dienstags und donnerstags statt. In 14-tägigem Wechsel einzelner Haushalte (in der Road) wird Mesnerdienst verrichtet und dabei die Glocke mittags um 12.00 Uhr sowie um 18.00 Uhr im Winter bzw. um 19.00 Uhr im Sommer geläutet

Der Medienkreis
Pfarrgemeinderat Wenns

Bgm. Walter Schöpf und Vbgm. Andrea Lechleitner gratulierten



Alois Prantl
zum 80. Geburtstag



Frieda Gundolf
zum 80. Geburtstag

ROSA UND OTTO KRETER

FEIERTEN DAS SELTENE FEST DER

DIAMANTENEN HOCHZEIT



ALS GRATULANTEN STELLTEN SICH BEZIRKSHAUPTMANN DR. RAIMUND WALDNER UND BÜRGERMEISTER WALTER SCHÖPF EIN UND ÜBERBRACHTEN DIE GLÜCKWÜNSCHE DES LANDES TIROL UND DER GEMEINDE WENNS.

AUCH WIR GRATULIEREN ZU DIESEM BESONDEREN TAG UND WÜNSCHEN VIEL GESUNDHEIT UND NOCH VIELE GEMEINSAME UND GLÜCKLICHE JAHRE.



WIR GRATULIEREN



Zum 96. Geburtstag

Ida Zeilinger, Brennwald 296, am 21. Juni

Zum 85. Geburtstag

Franz Foisner, Oberdorf 255, am 26. Mai

Zum 80. Geburtstag

Anton Witting, Farmie 449, am 22. Juni

Zum 75. Geburtstag

Frieda Mark, Unterdorf 108, am 17. April
Anna Gruber, St. Margarethen 638, am 20. Mai
Hildegard Lechner, Farmie 418, am 11. Juni
Franz Deutschmann, Unterdorf 23, am 14. Juni

Zum 70. Geburtstag

Erika Neuner, Audershof 526, am 17. April

Hugo Gstrein, Unterdorf 51, am 20. April
Johann Folie, Greith 821, am 25. April

Zum 65. Geburtstag

Josef Folie, Greith 822, am 15. Juni
Josef Weber, Winkl 573, am 30. Juni

Zum 60. Geburtstag

Edeltraud Deutschmann, Larchach 595,
am 27. April
Angelika Huter, Oberdorf 212, am 17. Juni
Anni Schmid, Unterdorf 68, am 19. Juni

Zum 50. Geburtstag

Bernhard Prantl, Brennwald 333, am 16. April
Georg Bair, Brennwald 374, am 18. Mai
Werner Gundolf, Obermühlbach 753, am 10. Juni
Dietmar Stoll, Unterdorf 124, am 26. Juni

BEZIRKSHAUPTMANN DR. RAIMUND WALDNER UND BÜRGERMEISTER WALTER
SCHÖPF ÜBERBRACHTEN DIE GLÜCKWÜNSCHE DES LANDES TIROL UND DER
GEMEINDE WENNS ZUR

GOLDENEN HOCHZEIT



ANNA UND HERMANN HOLZKNECHT

WIR WÜNSCHEN IHNEN NOCH VIELE SCHÖNE GEMEINSAME JAHRE!



AM 22. JÄNNER 2014 FEIERTE UNSER
EHRENBÜRGER HR. DR. WALTER HAID

BEI BESTER GESUNDHEIT SEINEN 80. GEBURTSTAG.



Am 21. Februar 2014 trafen wir uns im Gasthof Pitztalerhof zu einem gemeinsamen Mittagessen. Im Namen der Gemeinde gratulierten wir dem Jubilar recht herzlich und überreichten ihm ein kleines Präsent.

Vor allem aber bedankten wir uns für seine jahrzehntelange Verbundenheit mit Wenns und für seinen persönlichen Einsatz als ehemaliger Bezirkshauptmann von Imst für seinen Heimatort.

Nochmals herzlichen Glückwunsch, vor allem aber noch viele gesunde Jahre verbunden mit Gottes Segen.

Bgm. Walter Schöpf

FRÜHLINGSGRUSS

LEISE ZIEHT DURCH MEIN GEMÜT
LIEBLICHES GELÄUTE.
KLINGE, KLEINES FRÜHLINGSLIED,
KLING HINAUS INS WEITE!

KLING HINAUS BIS AN DAS HAUS,
WO DIE BLUMEN SPIESSEN.
WENN DU EINE ROSE SCHAUST,
SAG, ICH LASS SIE GRÜSSEN.

HEINRICH HEINE (1797–1856)



Sommerzeit

Zeitumstellung ist am
Sonntag, den **30. März 2014**
um **2 Uhr**.

Die Uhren werden um 1 Stunde
vor gestellt, die Nacht ist also
eine Stunde kürzer.

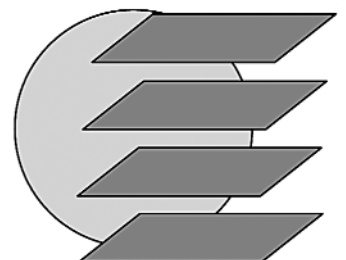
Sonnenschutz Bair

Beratung. Verkauf.
Montage. Reparatur

Georg Bair

0664/8166207

sonnenschutz-bair@gmx.at





Herzlich willkommen im Leben



Melina Huber
Farmie 458
geboren am 23. Jänner



Daniel Alessandro Rundl
Melgar, Brennwald 81
geboren am 02. Februar



Clemens Alois Maaß
Auders 508
geboren am 24. Februar



Laurin Martin Holzknecht
Brennwald 81
geboren am 10. März

Möge Gott auf dem Weg, den du gehst,
vor dir hereilen.

Das ist mein Wunsch für deine Lebensreise.
Mögest du die hellen Fußstapfen des Glücks finden
und ihnen auf dem ganzen Weg folgen.

Irischer Segenswunsch



Frühjahrskonzert

der Musikkapelle Wenns
am 5. April 2014 um 20:30
im Turnsaal der Neuen Mittelschule Wenns

Rodelrennen des SV Wenns

Am Sonntag, den 26. Jänner, fand in Piller das jährliche Vereinsrodelrennen statt. Die Beteiligung mit 67 Starter/innen war enorm und dafür möchten wir uns bei den Teilnehmer/innen bedanken. Gott sei Dank hat es auch Petrus gut mit uns gemeint und es noch mal richtig schneien lassen. Hätte es nicht geschneit, wären wir aber kein Risiko eingegangen und hätten den Start etwas nach unten verlegt!

Rodelrennen sind betreffend die Kameradschaft immer etwas Besonderes – selten aber habe ich bei einem Rennen so gelacht wie bei diesem! Dies hängt unter anderem sicher mit den „Wachskünsten“ von Herbert Sturm zusammen. ☺ Auf eine Eisenschiene gehört eben doch erst Hoferblitz sowie ein normales Wachs und eben nicht nur ein Sprühwachs, das ca. 1 Meter nach der Startrampe nicht mehr existiert – da kann man bürsten so viel man will. Das „Schlimme“ an der ganzen Sache ist, dass Herbert nicht nur seine eigene Rodel, sondern auch die von Sophia und Anja total verwachsen hat. Vor dem zweiten Durchgang haben dann unsere „alten“ Rodler dem Herbert gezeigt wie man richtig wachst und deshalb war er auch schlappe 33 Sekunden schneller als im ersten Durchgang.

Der „Schmide Benni“ hat sich um die Rodel von Anja gekümmert und seit dem schwört Anja auf Hoferblitz. Außerdem hat sie direkt im Zielgelände noch eine Versicherung bei Benni abgeschlossen – auch das ist Kundenbetreuung.

Aber auch Kerstin Raich, unter den Wenner Rodler/innen mittlerweile besser unter dem Namen Janine Flock (Skeleton Fahrer/innen aus Tirol) bekannt, ist ein Missgeschick passiert. Leidtragender wäre fast Charly Schiechtl gewesen, der angeblich die Rodel von Kerstin gewachst haben soll. Bis man aber draufgekommen ist, dass Kerstin auf ihren Schienen zwar ausreichend Hoferblitz drauf hatte, dann aber vor lauter „Schnattern“ am Start, oder vielleicht war es doch der Schnaps, vergessen hat, die Rodel auch zu den Wachslern zu bringen. Tja, Hoferblitz alleine ist eben auch keine Wunderwaffe... Allerdings kann Kerstin nun einen Rekord für sich beanspruchen – sie war im zweiten Durchgang, mit Wachs auf den Schienen, um 58 Sekunden schneller. ☺

Eine ganz besondere „Pfetschenrodel“ war dann bei den Kindern im Doppelsitz zu sehen. Lorenz

Mitterhuber und Florian Eiter haben sich mächtig ins Zeug gelegt! Nur mit dem Geradeausfahren funktioniert es noch nicht so richtig...

Richtig „tuschen“ gelassen haben es im Doppelsitzbewerb der Kinder **Sophia Sturm** und **Leonie Raich**. Die zwei Mädels waren schneller als alle Jungs und konnten sich so den Sieg sichern!



Zur **Schülermeisterin** 2014 kürte sich **Anna Partl** und zum **Schülermeister** **Fabian Eiter**.





Vereinsmeisterin 2014 wurde Ilona Schiechtl und Vereinsmeister Hartwig Scherer. Die jüngste Teilnehmerin mit Jahrgang 2007 war **Barbara Pixner!**



Was mich besonders gefreut hat war, dass viele ehemalige Rodler/innen, die schon lange bei keinem Rennen mehr teilgenommen haben, sich wieder einen Ruck gegeben haben und mitgerodelt sind!!!

Manche, so wie zum Beispiel der Piepel, blicken schon auf die Gesamtwertung der Hirschbergkombi und haben sich einen Start nicht nehmen lassen – super!!! Die Taktik für die Gesamtwertung von Thomas Raich hat nun Hermann Weber durchschaut und ist heuer das erste Mal in der Sportrodelklasse gestartet. Er konnte sich auf Anhieb um einen Rang vor Thomas einreihen. Bin schon gespannt, was sich der Thomas nun einfallen lässt...

Ein Sonderlob gebührt unserem langjährigen Aus-



schussmitglied Manni Stoll, der im zweiten Durchgang die schnellste Zeit des Tages gefahren ist! Der weiß halt, wie man wachst. ☺

*Christian Schlatter
SV Wenns*

Termine und Veranstaltungen des Sportvereines Wenns

Wie ihr in den letzten Ausgaben der Gemeindezeitung sicher verfolgt habt, ist der Sportverein sehr aktiv unterwegs und es ist immer etwas los.

Am 22. März machen wir zum Beispiel einen gemeinsamen Skitag nach Obergurgl mit unseren Mitgliedern. Den Bus übernimmt natürlich der Sportverein!

Im Mai beginnen wir dann wieder mit unseren wöchentlichen Rad- und Walkingtreffs.

Wir würden uns sehr freuen, euch wieder bei der einen oder anderen Veranstaltung willkommen zu heißen. Änderungen und immer die neuesten News findet ihr auch auf unserer Facebook-Seite bzw. unter www.sv-wenns.at.

All jene Kinder, die bei einer Winterveranstaltung des SV Wenns teilnehmen, sind auch wieder bei der Überraschung im Sommer dabei!



Erlebnisse im 1. Weltkrieg und in der Gefangenschaft

KARL RÖCK/ALOIS SCHRANZ

beide Tischlermeister in Wenns

Teil 6

Inzwischen ist das Jahr 1920 schon mehr als zur Hälfte verflossen, es ist schon Ende Juli.

Unser Essen nehmen wir in einer Gemeinschaftsküche, in der Stolo-Waja, ein. Da ist auch eine große Anschlagtafel, die stets mit den neuesten Verordnungen und Kundmachungen behangen ist. Wie staune ich, einen Anschlag zu lesen, auf dem geschrieben steht: „Alle Kriegsgefangenen mit Invalidenschein haben am 1. August mit Gepäck am Bahnhof gestellt zu sein!“ Sollten wir endlich in die Heimat kommen?

Eiligst ließen wir uns für die Reise eine ganze Menge Brot backen und verschenkten alles unnötige Zeug, das wir nicht mitnehmen wollten, an die zurückbleibenden Gefangenen.

Am 1. August marschierten wir, begleitet von den Kameraden, zum Bahnhof. Herzlichst verabschiedeten wir uns von ihnen und wünschten ihnen ebenfalls eine baldige Heimkehr. Wirklich fuhr der Zug mit uns ab und wir winkten immer noch den Zurückbleibenden, bis wir nur mehr den Wasserturm der Stadt weit draußen in der Ebene verschwinden sahen.

Die Fahrt ging über Omsk. Fuhr der Zug über Brücken, oder sonst wichtige Anlagen vorbei, so mussten die Fenster geschlossen werden und wir sahen, dass diese Objekte schärfstens von Soldaten bewacht waren.

Mitten auf der Strecke konnte plötzlich der Zug halten und wir mussten alle aussteigen, um uns einen Versammlungsredner anzuhören, dessen Ausführungen immer in dem Satz ausklang: „Freunde, ihr fahrt nun in die Heimat, macht Revolution in der ganzen Welt!“

Am 15. August um 10 Uhr vormittags erreichten wir im Ural die Grenze zwischen Europa und Asien. Ein Granitblock auf freiem Feld bezeichnet die Grenze. Auf der einen Seite trägt der Block die Schrift „Europa“ und auf der anderen Seite „Asien“. Weiter ging die Fahrt bis Perm. Dort wurden wir angehalten, sollten visitiert werden und dann auf die Arbeit gehen. Um dieser unfreiwilligen Unterbrechung unserer Heimfahrt zu entgehen, sammelten wir im ganzen Zug Geld und „schmierten“ damit das

Kommando in Perm ab. Am nächsten Tag rollte der Zug weiter gegen Petersburg.

In Petersburg hatten wir drei Tage Aufenthalt und konnten uns frei bewegen. Wir hatten uns nur am Abend zu melden, um für den nächsten Tag die Befehle entgegen zu nehmen. Da hatte ich Gelegenheit das Palais des Zaren zu besichtigen. Ein Führer zeigte uns all die schönen Säle und erklärte das ganze Zeug. In einem Saal standen sogar Mörser, die seinerzeit die Kruppwerke dem Zaren zum Geschenk gemacht hatten.

Von Petersburg schrieb ich zurück ins Lager, dass es keinen Zweck habe, sich für die Heimreise etwa mit Geld versorgen zu wollen. Die Heimkehrer sollten nur Salz mitnehmen. Gegen Salz konnte man alle Lebensmittel eintauschen. Um Geld war nichts zu bekommen.

Nach drei Tagen ging die Fahrt von Petersburg weiter gegen Reval. Da hielt vor Reval, mitten auf der Strecke, der Zug an. Alles musste aussteigen. Die Leute wurden abgezählt, inzwischen im Zug das Gepäck kontrolliert und dann konnten wir wieder einsteigen. Estnisches Militär übernahm uns und brachte uns nach Reval, wo wir in einem Zeltlager zwei Tage Aufenthalt nehmen mussten. Vor einer Kommission musste jeder seinen richtigen Namen angeben, seine Zuständigkeit und sein Regiment nennen.

Von Reval brachte uns ein Schlepper hinaus auf die See. Da draußen wartete auf uns ein Schiff, es hieß „Adler“.

Auf dem „Adler“ wurden wir tadellos bewirtet. Es gab auch Gastlokale, in denen man sich auch Bier und Tabak kaufen konnte. Zwei Nächte verbrachten wir auf dem Schiff. Besonders die zweite Nacht stellte an uns Landratten hohe Anforderungen. Es war Sturm, wir mussten uns an den Pritschen festbinden, um nicht von unserem Lager geworfen zu werden, so schaukelte unser Schiff. Die Schiffsglocke bimmelte, die Sirenen heulten, uns war nicht wohl zu Mute. Doch wir landeten ganz gut in Stettin. Beim Verlassen des Schiffes hieß es, jeder soll zu seiner Fahne treten und da erst erfuhren wir, dass das alte Österreich nicht mehr bestand.



In Stettin erhielten wir noch Verpflegung, dann ging die Fahrt über Berlin – Leipzig – Passau – Linz nach Innsbruck.

Schon von Stettin aus telegrafierte ich nach Haus und jetzt meldete ich mich wieder von Innsbruck aus.

Mit einer bekränzten Kutsche holten mich Vater,

Mutter und Geschwister am Bahnhof in Imst ab. Am Dorfeingang von Wenns erwarteten uns die Musikkapelle und viele fröhliche Menschen.

Am 13. September waren Schranz und ich wieder daheim in Wenns.

*Euer Chronist
Rudolf Mattle*

Semesterkonzert der LMS Pitztal

Am Ende des 1. Semesters fand das Semesterkonzert der LMS Pitztal am Donnerstag, den 6.02.2014 im Saal der „Gruabe Arena“ in Arzl statt, zu dem der Leiter der LMS Pitztal den Musikschulinspektor aller Musikschulen im Land Tirol Herrn Helmut Schmid und den Vorsitzenden des Musikschulbeirates Bgm. Rupert Hosp begrüßen konnte. Die Lehrerinnen und Lehrer bereiteten mit den Schülern ein abwechslungsreiches Programm vor. Neben den Beiträgen der Fächer Volksmusik, Gitarre, Klavier und Streichorchester, standen vor allem die Schüler, die sich auf die anstehenden Wettbewerbe, wie „Musik in kleinen Gruppen“ und



„prima la musica“, vorbereiten im Vordergrund.

Zu „Musik in kleinen Gruppen“ entsendet die LMS Pitztal 2 Holzbläser- und 2 Blechbläserensemble und zum Wettbewerb „prima la musica“, welcher heuer

im Festspielhaus in Erl stattfindet, insgesamt 11 Solisten in den Fächern Hackbrett, Geige und Gesang und 1 Klarinettenensemble.

Den Abschluss des Konzertes machten die Kinderchöre, die für das Projekt „Kinder helfen Kindern“ demnächst die vierte CD mit dem Titel „Der Herr ist mein Hirte“ aufnehmen. Der Reinerlös der Aktion kommt dieses Mal dem Sozialsprengel Pitztal zu Gute.

*Norbert Sailer
Fotos von Josef Gabl*



Ostern ist nun nicht mehr fern.
Alle Kinder sehen's gern,
Wenn der Osterhase naht,
Wenn er recht viel Naschwerk hat.
Lieber, flinker Osterhase,
Leg im Moos und leg im Grase
Zwischen gelben Osterglocken
Eier hin und Kandisbrocken.
Nougat ist mein Leibgericht,

Und vergiss auch bitte nicht
Eine bunte Zuckerstange,
Eine lange, Riesenlange!
Auch ein Schokoladenei
Hätt' ich gerne noch dabei,
Und ein Ei aus Marzipan,
Eins, verpackt in Cellophan,
Wünsch ich mir vom Hasenmann.

Volksgut



Pfarrcaritas Wenns informiert

Rumänien – Hilfsgütersammlung

Im Juni findet die Hilfsgütersammlung in ARZL statt. Der genaue Termin wird auf der Gottesdienstordnung bzw. mittels Ankündigung in den Zeitungen rechtzeitig bekanntgegeben. Wir bitten beim Frühjahrsputz in den Häusern und Wohnungen an die Bedürftigen in Rumänien zu denken und guterhaltene Sachen für die Sammlung zusammenzurichten. Danke!

Trauerkerzen

Im Jänner sind wieder wunderschöne Kerzen entstanden, die vom Pfarrgemeinderat und den Trauerbegleitern in die Trauerfamilien gebracht werden. Ein herzliches Dankeschön an Lina Weber,

Margreth Lehmann und Sieglinde Donner für Ihre kreative Arbeit und Unterstützung!

Alexandra Jehart



Traditioneller "Wenner - Buabatag" am Stefanietag den 26. Dezember

Knapp 40 junge und jung gebliebene Wenner Burschen feierten am Stefanietag den 26. Dezember 2013 ihren bereits traditionellen Buabatag.

Nach der heiligen Messe durch Pfarrer Otto Gleinser unter Mitgestaltung einiger Burschen, lud dieser den Jünglingsbund zu einem gemeinsamen Glas Wein in den Pitztalerhof ein. Nach und nach wurden alle Gasthäuser unsicher gemacht bis man schlussendlich in den frühen Morgenstunden noch bis zum Feuerwehrball nach Mils gelangte.

Der Burschenbund möchte sich recht herzlich bei allen Gasthäusern und Hotels von Wenns bedanken. Ganz besonderer Dank gilt Roland Sturm und Thomas Praxmarer für die ausgezeichnete Zubereitung der Gulaschsuppe sowie Walter Holz knecht, Heidi Röck und Richard Weirather (Weiratherhof) für die Spende der Verpflegung.

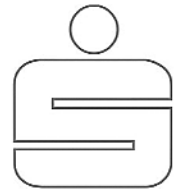
Der nächste "Buabatag" findet am Freitag den 26. Dezember 2014 statt.

Wenner Burschenbund





Sparkasse in Wenns – seit 35 Jahren kompetenter Partner



Die Sparkasse Imst AG in Wenns bietet ein umfassendes Service und persönliche Beratung.

1882 wurde das Bankinstitut in Imst gegründet. Heute ist das Unternehmen einer der wichtigsten Arbeitgeber des Tiroler Oberlandes, beschäftigt rund 150 Mitarbeiter und verfügt über 14 Geschäftsstellen. Seriöse, fachkundige Beratung unter Berücksichtigung der regionalen Besonderheiten ist den Mitarbeitern ein besonderes Anliegen. In Wenns bemüht sich ein dreiköpfiges Team – rund um Geschäftsstellenleiter Simon Stadler – um die Wünsche der Kunden.

Seit 1978 in Wenns

Vor rund 35 Jahren eröffnete die Geschäftsstelle Wenns. Die Filiale wurde über die Jahre laufend modernisiert und zuletzt 2013 umgebaut. Gleich geblieben sind die Bemühungen um das Wohl der Kunden.



Ihr Team der Sparkasse in Wenns: Filialleiter Simon Stadler, Julia Reheis und Dominik Brüggl (v.l.).

„Wir richten uns in unserer täglichen Arbeit nach dem Slogan der Sparkasse: ‚In jeder Beziehung zählen die Menschen‘. Die Sparkasse Imst bietet Kundennähe, Diskretion und verbindliches Service“, erklärt Simon Stadler. Von Vermögensbildung, modernstem Zahlungsverkehr, Vorsorge und Leasing über Finanzierung bis zu Versicherungen – das engagierte Team bietet alles aus einer Hand!

Fundierte Beratung

Auch außerhalb der Banköffnungszeiten bemühen sich die Mitarbeiter der Sparkasse in Wenns um die Wünsche ihrer Kunden. Terminvereinbarungen sind von Montag bis Freitag von 07.00 bis 19.00 Uhr, auch bei den Kunden zuhause, möglich.

Die Geschäftsstelle in Wenns ist selbstverständlich barrierefrei erreichbar und verfügt über einen Geldausgabe- sowie einen Überweisungsautomaten und einen Kontoauszugsdrucker. Diese können zu den Foyer-Öffnungszeiten (05.00 – 24.00 Uhr) genutzt werden.

ZEIT für eine neue Beziehung.

s Kontowechselservice:
Wir erledigen alle Schritte für Sie!



Ihr Kundenbetreuer der Sparkasse Imst:

- eröffnet Ihr neues Konto
- verständigt Ihren Arbeitgeber, Ihre pensionsauszahlende Stelle, etc.
- ändert Ihre Daueraufträge und verständigt Einzieher über Ihre neue Kontoverbindung
- beendet Ihre alte Kontoverbindung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Sparkasse Imst AG – Geschäftsstelle Wenns
Oberdorf 214, 6473 Wenns
Tel.: +43 (0)5 0100 – 77153
Email: stadlers@imst.sparkasse.at

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von **08:00 bis 12:00**
und von **14:00 bis 16:30 Uhr.**

Verkleiden gehört bei unseren Kleinen im Fasching einfach dazu



Im Pitztalerhof gings auch wieder hoch her, die Wirtsleute hatten zum Kinderfasching geladen. Jubel, Trubel und Heiterkeit bei den Kindern, sie tanzten zur Musik von Gerhard Weber und konnten mal so richtig ausgelassen sein. Einhelliger Tenor auf die Frage: „Und wie wars?“

„TOLL!“





Spazierte man am Faschingsdienstag gemütlich durchs Dorf, sah man auch bei der Volksschule ausgelassenes Treiben. Schüler und Lehrer waren verkleidet und in der großen Pause gabs auf dem leider momentan wegen des Umbaus der Feuerwehrhalle kleinen Platz eine Polonaise unter freiem Himmel.



Natürlich wurde auch im „Kindergarten Neue Volksschule“ordentlich gefeiert.

Erstkommunion- und Firmvorbereitung 2014

Ein wichtiger Teil der pfarrlichen Arbeit ist die Vorbereitung der Kinder und jungen Menschen auf die Sakramente der Eucharistie, Versöhnung und Firmung.

Ein Sakrament ist eine Handlung, in der Gottes Nähe im Leben eines Menschen spürbar werden soll. Das erste Sakrament, das Christen empfangen, ist die Taufe. Aus der Taufe heraus entspringen alle anderen Sakramente, denn durch die Taufe wird ein sichtbares Zeichen gesetzt, dass ein Mensch mit Jesus Christus verbunden ist und zu seiner Gemeinschaft gehört. Im Sakrament der Eucharistie wird diese Gemeinschaft deutlich, die Gemeinschaft mit Jesus Christus und die Gemeinschaft der Kirche. Aus diesem Grund stellen sich die Kinder auch der Pfarrgemeinde vor und bitten um ihr Gebet.

Erstkommunion ist kein privates Ereignis, sondern dadurch wird in besonderer Weise unsere Zusammengehörigkeit als Christen deutlich.

So treffen sich die Kinder auch immer wieder in kleinen Gruppen, um dort Glaube zur Sprache

zu bringen, Gemeinschaft zu erleben und auf diese Weise gut auf dieses Sakrament vorbereitet zu werden. 6 Gruppenleiterinnen bereiten heuer 16 Kinder vor. Und diese 16 Kinder freuen sich natürlich schon sehr auf ihre Erstkommunion.



Auf das Sakrament der Firmung bereiten sich heuer 20 junge Menschen aus unserer Pfarre vor. Die Firmung ist die Fortführung dessen, was in der Taufe schon begonnen hat. Bei der Firmung wird uns der Geist Gottes mit seiner ganzen Kraft nochmals in besonderer Weise zugesagt, als

Stärkung für unser Leben als Christ. Das Thema des heurigen Jahres lautet: „Ihr seid das Salz der Erde“. Es macht deutlich, wie sehr wir die Welt doch mitgestalten können. Die soziale Aktion der Firmlinge wird heuer sein, selber besonderes Salz herzurichten und in Gläsern zu verkaufen.

Mit dem Erlös wird das Bildungsprojekt von Frau Alexandra Gundolf in Ghana unterstützt.

Junge Menschen brauchen aber auch andere, die sie stärkend begleiten und stützen. Diese Aufgabe übernehmen die Paten. So ist uns in Wenns wichtig, dass auch die Paten in die Firmvorbereitung einbezogen werden, um sich der Wichtigkeit ihres Amtes bewusst zu werden. Beim Eltern- und Patenabend zu Beginn der Vorbereitung bestand die Möglichkeit, sich darüber zu informieren, was denn als Pate auf einen zukommt. Ebenso werden die Paten nach Möglichkeit ihre Firmlinge bei der gemeinsamen Wallfahrt Ende März begleiten, um mit ihnen über Glaube, Leben und Beziehung ins Gespräch zu kommen. Die Firmung findet am 28. Juni statt.

Hedi Kotter



„Ihr seid das Salz der Erde“ – das ist das Thema der heurigen Firmvorbereitung. Salz allein schmeckt nicht, es wird den Speisen beigemischt um den vollen Geschmack entfalten zu können. Das Salz ist also nicht Selbstzweck, sondern Hilfsmittel.

So sind auch wir Menschen gefragt: durch unsere Zuwendung zum Nächsten, durch Hilfestellung und Einsatz für eine gute Sache können wir unsere Fähigkeiten entfalten, können wir anderen Menschen das Leben „würzen“.

Im Zuge der sozialen Aktion werden die Firmlinge bei verschiedenen Gelegenheiten Salz in kleinen Gläsern verkaufen und den Erlös dem Schulprojekt Ghana „Bright Star School“ von Alexandra Gundolf spenden. Ein ausführlicher Bericht über das Projekt war in der Dezemberausgabe zu lesen.

Das hochwertige Salz – nat(UR)salz von Roswitha Böhmer – stammt aus den Bergen Europas und ist ein unbehandeltes Naturprodukt.

Die Gläser werden von den Firmlingen gefüllt und gestaltet. Den Verkauf übernehmen sie selbst. Wir bitten um Unterstützung durch den Kauf des Salzes. Die Verkaufstermine werden auf der Gottesdienstordnung und an der Kirchenanschlagtafel



bekanntgegeben.

Für den Kauf eines Salzglases um 5 Euro:

- können 200 Schulhefte gekauft werden
- bekommen 42 Kinder ein Mittagessen
- kann 1 Lehrer für 3 Tage bezahlt werden

Vielen Dank für die Unterstützung!
Alexandra Jehart

CAFÉ·RESTAURANT
Pitz Park
Wasser. Spiel. Sport. **PITZTAL**

Der neue
TREFFPUNKT
in Wenns ...

- * Die Frühlingssonne ab 12. April auf der Terrasse genießen.
- * Austoben & spielen am kostenlosen Spielplatz!
- * Ab Mai Spielhalle geöffnet und kein Betriebsurlaub.

Gerne nehmen wir Eure Reservierung für verschiedene Familienfeiern entgegen!

Auf Euren Besuch freut sich Familie Sailer mit dem Pitz Park Team.

Infos und Tischreservierung: 05414 87774

Musik in Bildern - Malwettbewerb der Musikkapelle Wenns

Ein Konzert der anderen Art präsentierte die Musikkapelle Wenns am Sonntag, den 23. Februar im Turnsaal der VS Wenns.

Schon im Vorfeld organisierte die Vereinsführung in Kooperation mit der VS Wenns einen Zeichen- und Malwettbewerb. Kapellmeister Martin Scheiring besuchte die Schüler der Volksschule Wenns und stellte ihnen zwei Werke vor, die von der Musikkapelle Wenns auch beim Frühjahrskonzert 2014 präsentiert werden. Mit „Along the River“ und „Robinson Crusoe“ hatten die Schüler nun die anspruchsvolle Aufgabe, das Gehörte in Bildern umzusetzen und zu gestalten, was ihnen hervorragend gelang. Eine Jury wählte in weiterer Folge die Siegerbilder aus. Im Rahmen einer öffentlichen Probe, zu der die Schüler der 1. und 2. Klasse sowie deren



Eltern eingeladen wurden, stellte die Musikkapelle das Werk „Along the River“ live vor, wobei den Schülern die einzelnen Szenen erläutert und musikalisch dargeboten wurden. Die zahlreichen Besucher zeigten sich begeistert und im Anschluss wurden die Siegerbilder prämiert. Es waren dies die Schüler **Lisa Fuchs**, **Raphael Praxmarer** und **Larissa**

Melmer, die jeweils Sachpreise erhielten. Alle teilnehmenden Kinder erhalten in weiterer Folge noch Trostpreise.

Der Malwettbewerb findet seine Fortsetzung beim Frühjahrskonzert am 4. April 2014, wo die Bilder der 3. und 4. Klasse prämiert werden.

Ch.P

PITZTALER helfen PITZTALERN! WIR SUCHEN DICH!

Wolltest DU immer schon mal was Sinnvolles mit einem Teil DEINER Freizeit machen?

Hast DU Zeit, Engagement und Freude bei der Mithilfe auf ehrenamtlicher Basis?

Wir brauchen DICH zur Auslieferung von Essen auf Rädern
oder

Mithilfe in der Tagesbetreuung beim Sprengel

Fühlst DU DICH angesprochen, dann melde DICH bitte
unter 0664/8464560 - Manuela Prantl

Sozial- und Gesundheitssprengel Pitztal, Fatlent 2, Arzl



Es geht uns um zeitgemäßes und selbstbestimmtes Ehrenamt, das niemanden überfordert! Wie das aussehen kann und wie wir das gemeinsam aufbauen könnten, werden wir miteinander besprechen.

Wir würden uns freuen, wenn auch DU mitmachst!



15. EISBÄRENFEST

am 18.01.2014 in Wenns

Nachdem im letzten Jahr kein Eisbärenfest stattfand, gab es im Jänner 2014 wieder ein Comeback für das beliebte Open-Air Fest in Wenns.

Dieses Jahr konnte man ein breites Programm für alle Festteilnehmer schnüren. Als warm-up eröffnete die Musikkapelle Wenns das Eisbärenfest bereits am späten Nachmittag. Durch ihr Engagement und ihre Spielfreude in allen Wenner Hotelleriebetrieben hat die MK Wenns sehr viele Gäste motiviert das Fest zu besuchen, sodass die Stimmung von Beginn an hervorragend war.

Dieses Jahr sorgten auf der oberen Bühne die Jungs von „Maverick“ auf Südtirol für absolute Partystimmung. Volksrock ist wahrscheinlich die beste Bezeichnung für den Musikstil dieser Band. Mit tollen Showeinlagen, Gefühl für das Publikum und Spaß mit sich selber gestalteten sie für eine unglaubliche Partynacht.

Für Stimmung am Georg-Matt-häus-Vischer Platz sorgten die „Normalverbraucher“ aus Imst. Rock und Pop-Songs individuell interpretiert konnten dieses Jahr besonders gut punkten. Besonders als sie auch einige unplugged-Phasen überstehen mussten, stellten sie ihr Können unter Beweis.

Die Gastronomiebetriebe von Wenns bedanken sich bei allen Besuchern für das große Interesse am Eisbärenfest, für die Toleranz aller Anrainer (herzlichen Dank dafür) und blicken bereits enthusiastisch auf das nächste Fest.



Alles Gute
Euer Team vom Eisbärenfest

Pitztalchor



Nach einem intensiven Herbst, in dem wir neben den normalen Tuttiprobren auch Trippelquartettproben und ein Probenwochenende absolvierten, konnten wir am 27. und 28. Dezember 2013 in der Pfarrkirche Wenns bzw. in der Schutzengelkirche in Imst/Brennbichl jeweils zwei Weihnachtskantaten zur Aufführung bringen. Unterstützt wurden wir dabei von einem Orchester aus Studierenden und Absolventen des Mozarteums Salzburg und den vier jungen Solisten Vanessa Waldhart (Sopran), Sara Schöpf (Alt), Martin Lechleitner (Tenor) und Sebastian Mair (Bass).



Unsere Chorleiterin Sarah Loukota vollbrachte dabei eine wahre Meisterleistung. Innerhalb eines Tages führte sie mit großer Kompetenz Chor, Orchester und Solisten zu einer Einheit zusammen und nahm uns so jegliche Unsicherheit. In Imst war es für uns eine besondere Ehre, den Komponisten der Kantate „Heiligste Nacht“, Herrn Norbert Studnitzky, unter den Zuhörern zu wissen. Sein Lob

in Wort und Schrift freute uns sehr! Immerhin ließ er uns wissen, dass dies die schönste Aufführung seiner „Heiligsten Nacht“ war, die er je miterleben durfte.

Am Sonntag, den 19.01.2014 fand die Generalversammlung des Pitztalchores samt Neuwahl des Vorstandes statt. Der Tradition des Chores folgend, diese Vollversammlung jedes Jahr in einer anderen Gemeinde des Pitztals abzuhalten, fanden wir uns heuer bei Trude Melmer im Biohotel Stillebach in Sankt Leonhard ein.

Nach einem ausführlichen Bericht unseres Obmannes und den Ausführungen des Chronisten, der Chorleiterin und des Kassiers, erfolgte die Entlastung des Kassiers und des gesamten Vorstandes. Anschließend wurde die Neuwahl des Vorstandes durchgeführt. Die eingebrachten Wahlvorschläge wurden samt und sonders einstimmig angenommen und so geht der neue Ausschuss mit einigen neuen und einigen bekannten Gesichtern unter der bewährten Führung von Klaus Loukota mit viel Elan in die nächsten drei Jahre. Die anschließenden Grußworte von LA Gerhard Reheis, BM Rupert Hosp, Sponsorenvertreter Helmut Reinstadler (Raika Pitztal), sowie Sängerbundbezirksobmann Hermann Eiter brachten viel Lob für das Wirken des Chores und bestärkten sowohl unsere Chorleiterin, als auch uns Sänger darin, dass es sich lohnt, die Latte nicht zu niedrig zu legen. Wobei von allen Seiten betont wurde, dass die Liebe zur Musik und Konsequenz im Probenbesuch mehr als die halbe Miete sind. Zu guter Letzt wurden wir von unserer Gastgeberin und ihrem Team noch kulinarisch verwöhnt.



Unser nächstes Projekt ist die Teilnahme an einem Volksmusikchorwettbewerb samt Workshops in Bad Goisern in Oberösterreich. Für sangesfreudige Kurzentschlossene besteht noch die Möglichkeit sich zu melden, um bei dieser tollen Veranstaltung

mit dabei zu sein. Informationen dazu gibt es bei allen Chorsängern des Pitztalchores, im Speziellen natürlich bei unserem Obmann Klaus Loukota und unserer Chorleiterin Sarah Loukota.

Susanne Payr

Vorstand Pitztalchor 2014 - 2017

Obmann	Klaus Loukota
Obm-Stvin	Veronika Wöber
Kassierin	Regina Grutsch
Kassierin-Stvin	Susanne Payr (Medienreferentin)
Schriftführer	Robert Prantner
Schriftführer-Stvin	Verena Loukota (Internetverantwortliche)
Chorleiterin	Sarah Loukota
Chorleiterin-Stv	Josef Neururer
Beiräte	Gabi Schmid (Notenwartin)
	Wolfgang Neururer (Stimmenvertreter Männer, Chronist)
	Michaela Weiskopf-Hauser (Stimmenvertreterin Frauen)
	Johanna Heumader-Schweigl
	Hildegard Neuner (Ehrenobfrau, Chronist-Stvin.)
	Hanni Köll (Zeugwartin)
Kassaprüfer	Paul Schöpf und Roman Huter

ASKÖ-Landesverband Tirol mit Hopsi Hopper im Kindergarten Wenns!

„Aktiv gesund von Kindesbeinen an“

lautet unser Motto und ist zugleich das Ziel von Hopsi Hopper, dem „Fit und locker Frosch“.



Mit verschiedenen Kleinmaterialien, wie Bällen, Teppichfliesen, Reisäcken und vieles mehr werden die Turnstunden kindgerecht gestaltet und somit Spaß und Freude an der Bewegung den Kindern vermittelt.

Hopsi Hopper turnt nun schon seit April 2012 regelmäßig mit den Kindern des Kindergarten Neue Volksschule Wenns. Das Projekt „Kinder gesund bewegen“, welches 2009 vom Sportminister initiiert wurde, ermöglicht dem Kindergarten die Einheiten kostenlos in Anspruch

nehmen zu können.

Das Highlight am Ende der Turnstunde sind jedes Mal die Hopsi Hopper Rollen, auf welcher die Kinder herumspringen dürfen aber auch durch balancieren ihr Gleichgewicht schulen.

Hildegard Eiter





SCHÜLER- UND VEREINSSKI- RENNEN DES SV WENNS

Am 08. März war es endlich soweit und 96 Starter standen beim diesjährigen Schüler- und Vereinsskirennen am Start. Sie kämpften sich den von Peter Bair sehr fair ausgeflaggten Torlauf die Trainingspiste hinunter. Leider wurde die von unserem Obmann gewünschte Schallmauer von 100 Startern(innen) noch nicht ganz erreicht. Für unsere ganz kleinen Teilnehmer (Jhg. 2008-2011) hatten wir eine verkürzte Strecke vorbereitet.



Nico Fischer, ein sehr junger Teilnehmer: Jahrgang 2010



Emilia Wille

Unsere jüngste Teilnehmerin, **Emilia Wille**, konnte eine eigens von Benni Raich signierte Startnummer bei der Preisverteilung entgegen und dann natürlich auch mit nach Hause nehmen.



Foto des Tages: Katharina Partl grüßt in die Kamera, genial ☺

Bei den insgesamt 37 gestarteten Kindern und Schülern, holten sich wie bereits im Vorjahr die Schülermeisterin **Leonie Raich** und **Tobias Eckhart**.



Schülermeisterin Leonie Raich, Jahrgang 2005

Nach kurzer Pause und kleinen Veränderungen des Kurses, startete man dann um ca. 14.00 Uhr



Dabei sein ist alles



Jeder hatte seinen Spaß



mit den Vereinsskirennen. Dort holten sich die wohlverdienen-



ten Meistertitel **Kerstin Raich** und unser Obmann **Christian Schlatter**.

Im Zielgelände wurden unsere Teilnehmer bestens mit Gerstelsuppe, Hauswürsten usw. verköstigt. Bei strahlendem Sonnenschein und beinahe schon früh-

lingshaften Temperaturen konnte noch ausführlich analysiert und diskutiert werden, bevor man sich um 19.00 Uhr zur Preisverteilung im Pitz Park traf.

Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr und hoffen, dass wir bei unserem Jubiläumsrennen (80

Jahre SV Wenns) die Grenze von 100 Starter/innen brechen können.

Danke an die vielen freiwilligen Helfer, Starter, Unterstützer und Sponsoren unseres Vereines, ohne die eine derartige, stimmungsvolle Veranstaltung nicht möglich wäre.



unsere ältesten Teilnehmer bei den Herren



Klassensieger beim Schülerrennen



Klassensieger beim Vereinsskirennen



Schüler- und Vereinsmeister



Vergleichskirennen

Vor dem Schülerrennen fand an diesem Tag auch noch (Start 10.30 Uhr) das diesjährige Vergleichsrennen Wenns-Piller statt, welches ebenfalls vom SV Wenns ausgetragen wurde.

Auch in diesem Jahr konnten dies die Starter des SPV Piller für sich entscheiden. Tagessieger/in

wurden **Nadine Muigg** und **Georg Maaß**, beide vom SPV Piller.

Wir gratulieren und hoffen, dass wir nächstes Jahr zurückschlagen können.

Marika Lechthaler und Katharina Eckhart

plantech eckhart

Bmtr. ECKHART JOSEF Tel/Fax: 05414/86394
Siedlung 286 c mobil: 0650/2511670
A-6473 Wenns plantech.eckhart@aon.at

Planung, Bauleitung, Bauberatung, Fluchtwegplan, Brandschutzplan, Energieausweis

KFZ

MIKE

die werkstatt mit speed...

■ FENSTER ■ TÜREN ■ MÖBEL

Krismer

www.krismer-imst.at

Weiter Infos, Ergebnislisten und
Fotos findet ihr unter
www.sv-wenns.at oder auf Facebook.

Zentrales Waffenregister

Rück Erfassung bis 30.06.2014

Mit 01.10.2012 wurde das Zentrale Waffenregister eingeführt und damit auch die Registrierung von Schusswaffen aller Kategorien. Dies trifft vor allem Büchsen (Schusswaffen der Kategorie C) und Flinten (Schusswaffen der Kategorie D). Bisher waren Büchsen und Flinten nur bei einem Waffenfachhändler meldepflichtig und wurden nicht in ein zentrales Register eingetragen. **Eine Meldebestätigung oder Eintragung im EU-Feuerwaffenpass sind keine Nachweise für eine Registrierung.**

Für die Rück Erfassung von Schusswaffen der Kategorien C und D, also Waffen die eine Person schon vor dem 01.10.2012 besessen hat, gibt es folgende Regelung:

C-Waffen sind bis längstens **30.06.2014** nach zu erfassen.

Dazu gibt es zwei Möglichkeiten: Entweder bei einem **Waffenfachhändler**, der Registrierungen durchführt (kostenpflichtig), oder kostenlos über die **Online-Registrierung**. Diese ist mit der Bürgerkarte oder Handysignatur möglich. Ihr Handy können Sie unter anderem bei der Bezirkshauptmannschaft Imst freischalten lassen. Dafür ist die Mitnahme des Handys und eines Ausweisdokumentes erforderlich.



Bereits vor dem 01.10.2012 im Besitz befindliche D-Waffen können freiwillig registriert werden. Bei einem Eigentumserwerb oder einer Eigentumsübertragung müssen auch diese registriert sein.



Sendungsfeier - Dreikönigsaktion

Als Dankeschön für ihren großartigen Einsatz lud die Katholische Jungschar alle Sternsingerinnen und Sternsinger aus der Diözese am 28.12.2013 zur Sendungsfeier nach Imst ein.

Zuerst feierte Bischof Manfred Scheuer mit den Königinnen und Königen sowie deren Begleitpersonen einen Wortgottesdienst in der Pfarrkirche. Im

Anschluss daran zogen fast 500 Sternsinger durch Imst. Die weiteren Pogrammpunkte fanden dann in der Musikmittelschule in der Unterstadt statt. Dort konnten sich die Teilnehmer austoben, miteinander musizieren, spielen und voneinander lernen. Ein besonderes Highlight war das Konzert der Gruppe „Bluatschink“.



Auch aus Wenns waren Sternsinger dabei.



Bischof Manfred Scheuer mischte sich unter die spielenden Kinder.

60 Jahre Sternsingeraktion Segen verkünden & Solidarität leben

Brief von Franz Xaver Perkhofer anlässlich der 30 - Jahrfeier der Sternsinger

Das Sternsingen ist ein alter Volksbrauch, der in vielen Gegenden, besonders in Tirol, schon lange Zeit üblich ist. Texte und Lieder sind nach Gegenden verschieden. Sinn und Zweck des Sternsingens war in den meisten Fällen eine etwas vornehmere, religiös getarnte Form des Neujahrswunschs, mit der Absicht, irgend eine Spende zu erhalten, über welche die Teilnehmer nach Gutdünken verfügen konnten. In materiellen Notzeiten, wie etwa in den 30-er Jahren, waren solche Gruppen (meist Erwachsene) so zahlreich, dass sie fast zu einer Landplage wurden. Während der Zeit des Nationalsozialismus war das Sternsingen verboten. Aber bald nach dem Weltkrieg wurde der Brauch wieder lebendig. Um verschiedenen Missbräuchen (die es auch gab) vorzubeugen und dem alten Brauch wirklich Sinn und Zweck zu geben, entstand über Anregung der Katholischen Aktion in ganz Österreich die Sternsingeraktion, ausgeübt von der katholischen Jungschar. Der Aufruf an die Jugend, das Sternsingen zugunsten der Heidenmission und Entwicklungshilfe auszuüben, fand überall begeisterte Zustim-

mung, auch in Wenns. Schon im Jahre 1952, also im ersten Jahr dieser Aktion konnte ich an unserer Volksschule über 50 Kinder in 5 Sternsingergruppen zu je 4 „Mann“ zusammenstellen. Es war eine mühevollen Arbeit, bis alle 20 „Majestäten“ mit allen nötigen Kostümen und Insignien ausgerüstet waren. Um jede Gruppe noch attraktiver zu gestalten, erhielt jede noch 3 Diener u. 3 Engel dazu. Das gab insgesamt wirklich eine königliche Suite. Die Gruppen wurden auf die einzelnen Gemeindeteile von Wenns aufgeteilt und von einer erwachsenen Begleitperson geführt, die auch die jeweiligen Spenden entgegennahm. Bei der ganzen Bevölkerung wurden die Sternsinger herzlich aufgenommen. Die 5 Gruppen wurden später ergänzt auf 6, um die Arbeit zu erleichtern. Ebenso wurde aus technischen Gründen auf Engel u. Diener verzichtet. Jedes Jahr musste immer wieder für Nachwuchs gesorgt werden. Auch die Ausstattung wurde verschönert u. bereichert. Zum größten Teil brachten die Sternsinger die Kleidung von zu Hause mit (Unterkleider, Königsmantel). Seit einigen Jahren haben wir für jede Gruppe eigene Königsmäntel angeschafft. Zwei Gruppen sind bereits seit Jahren selbstständig. Das



erleichtert die Arbeit. Für Dreikönig 1986 hat sich sogar eine Erwachsenenengruppe unter der Leitung von Leonhard Rundl als 7. Gruppe zur Verfügung gestellt.

Franz Xaver Perkhofer organisierte die Sternsingeraktion über 30 Jahre und schrieb für Wenns sogar ein eigenes Sternsingerlied, das auch heute noch am Dreikönigstag vorgetragen wird.



Gründung der Sternsingeraktion in Wenns 1952 – Bild vor der alten Volksschule

Ab 1986 organisierte Leonhard Rundl die Sternsingeraktion, im Jahr 2003 übernahm der Pfarrgemeinderat die Organisation. Durch den Zuwachs der Bevölkerung von Wenns wurde eine weitere Gruppe eingerichtet.



Erwachsenengruppe als Sternsinger

Wir sind stolz, dass wir es gemeinsam nun schaffen, jährlich 9 Gruppen am 6. Jänner, den **Dreikönigstag**, nach der heiligen Messe von Haus zu Haus zu entsenden, um den Segen in die Häuser zu bringen.



1982



beim Anziehen und Schminken

Danke, danke, danke... für 2014

- **den vielen ehrenamtlichen Helfer/innen**
Ohne ihre Unterstützung wäre das Sternsingen gar nicht möglich.

- **den Frauen fürs Anziehen und für die Pflege der Gewänder**

Ingrid Gundolf - Gruppe Farmie (über 32 Jahre)

Maria Deutschmann - Gruppe Sonnenberg

Gerda u. Ilse Kocher, Marianne u. Günther Mathoi
- Gruppe Mühlhuppen

Christina Röck - Gruppe Unterdorf

Sonja Siegele - Gruppe Außerhöfe

Claudia Prantl - Gruppe Dorf

Regina Mark - Gruppe Brennwald

Sandra Reich - Gruppe Siedlung

Barbara Weber - Gruppe St. Margarethen



2006



2014

• den Begleitern der Sternsinger

Markus und Bertram Deutschmann, Hedi Kotter, Rita Nischelwitzer,, Norbert Plattner, Manuela Sturm, Andreas Röck, Manfred Siegele und Dinah Weber

Weiters ein herzliches Dankeschön für die letzten 10 Jahre Anziehen und Begleiten

Leo Braunias, Gerda Deutschmann, Sabine Deutschmann, Barbara Duregger, Maria Eckhart, Michael Eiter, Ludwig Gundolf, Christina Gasser, Brigitte Gundolf, Christine Jeitner, Monika Lechtaler, Andrea Lechleitner, Karl Larcher, Richard Neururer, Cilly Perkhofer, Carmen Plattner, Manuela Prantl, Bettina u. Katharina Perkhofer, Andreas Partl, Gerd Perkhofer, Familie Rundl, Mario Röck, Otto Raich, Marika Sturm

Christian Perkhofer für das Einlernen der Lieder mit den Sternsängern und dem Gasthof Pitztalerhof für das leibliche Wohl am Dreikönigstag.

Die Sternsingeraktion der Katholischen Jungschar hat heuer 60 Jahre auf dem Buckel und bleibt dennoch jugendlich-frisch-dynamisch. Das hat sie den vielen Generationen von Kindern zu verdanken, die sich jedes Jahr immer wieder für die gute Sache einsetzen.

Danke aber besonders euch Kindern für eure Bereitschaft, bei der Sternsingeraktion mitzumachen!

Pfarrgemeinderat der Pfarre Wenns

Obmann Harald Sturm

Wir waren heuer dabei!





„Wenner Kinder- und Jugendverein“

Programm für Mitglieder April 2014



PALMLATTEN UND OSTERSTRAUSS BINDEN:

Mittwoch, 09. April 2014

Treffpunkt 14.00 Uhr bei der Gemeinde Wenns (im obersten Stock)

Bitte bringt einen Stecken selber mit und wer hat, kann gerne verschiedenstes Grünzeug wie Thujen, Buchs etc. mitbringen.

Anmeldung bei Moni Walch Tel. 0650/8623233

OSTEREIER-SUCHE:

Freitag, 18. April 2014

Treffpunkt Ochsenboden / Farmie um 18.00 Uhr

Der Osterhase versteckt für alle braven Kinder ein Nest und damit der Osterhase weiß wie viele er verstecken muss, bitte um vorherige Anmeldung bei Dagmar Tilg Tel. 0650/5541204

ERSTE-HILFE-NACHMITTAG mit Lehrer Florian Eiter:

Mittwoch, 30. April 2014

Treffpunkt 14.30 Uhr Neue Mittelschule Wenns

Für Kinder aller Altersgruppen, denn auch ganz Kleine können Leben retten!

Der Erste-Hilfe-Nachmittag wird gemeinsam mit dem katholischen Familienverband Wenns veranstaltet.

Anmeldung bei Manuela Eiter Tel. 0664/8552807

KERZEN FÜR MUTTERTAG BASTELN:

Montag, 28. April 2014

um 15.00 Uhr im Schlümpferraum

Yasmin Gundolf lädt alle Kindergartenkinder herzlich zum Basteln ein. Alles was man zum Basteln braucht, besorgt der Verein. Doch wer noch Wachsplatten oder Kerzen etc. zu Hause hat, kann dies gerne mitbringen. Anmeldung bei Yasmin Gundolf Tel. 0676/4567005

WIR GEHEN SCHWIMMEN nach Leutasch, für die ganze Familie:

Dienstag, 22. April 2014

Treffpunkt 13.00 Uhr beim Autoplatz

Kosten (Busfahrt und Eintritt) mit Regio-Card 5 Euro pro Familie, ohne Regio-Card 10 Euro pro Familie.

Also Regio-Card nicht vergessen!

Anmeldung bitte bei Manuela Eiter Tel. 0664/8552807 bis spätestens **18.04.2014!**

BALLSPIELE / TURNEN usw. für Volksschüler und Hauptschüler:

Verschiedene Ballspiele wie Völkerball, Merkbball usw.....

Mittwoch, 26. März 2014 und Mittwoch, 23. April 2014

von 17.00 bis 18.00 Uhr im Turnsaal Volksschule Wenns mit Regina Mark und Uschi Pixner

Bitte bequeme Kleidung, Trinkflasche und Turnschuhe mit heller Sohle!

Anmeldung bitte ab 14.00 Uhr bei Uschi Tel. 0650/4968849 oder Regina 0650/2814028

SCHLÜMPFE GRUPPE :

Jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr

im Schlümpfe-Raum (für eineinhalb bis drei - jährige Kinder) Auch Schnuppern möglich!

Betreuerinnen: Daniela Bregenzer und Michaela Hackl

Nähere Informationen und Anmeldung bitte bei Daniela Tel. 0650/9941049 oder Michaela Tel. 0664/73328892

SPIEL UND SPASS für Volksschüler:

Montag, 31. März 2014

von 16.00 bis 17.30 Uhr im Turnsaal VS Wenns

Leitung und Anmeldung: Jolanda Tel. 0676/844575230 und Birgit Tel. 0664/73718636

Achtung!! Begrenzte Teilnehmerzahl



VORSCHAU FÜR MAI

KETTEN BASTELN:

Mittwoch, 07. Mai 2014

Es erwartet euch ein gemütlicher Bastelnachmittag für Groß und Klein!
Anmeldung und nähere Infos bei Simone Wassermann Tel. 0650/4143371

MUTTERTAGSFEIER:

Samstag, 10. Mai 2014

Im Restaurant „Pitz Park“ um 15.00 Uhr

Für alle Kinder mit ihren lieben Mamas, Omas und Gotis. Der Verein lädt ein zu Kaffee und Kuchen und für die Kinder gibt's ein Eis!

Anmeldung bei Jolanda Tel. 0676/844575230

Und wer seine Mama mit einer netten Einlage überraschen möchte, kann dies natürlich gerne machen.



Wenn erwünscht, kann das Programm auch gerne **per Email** zugeschickt werden. Einfach kurzes Mail an: **wenner_kinderjugendverein@hotmail.com**

Neumitglieder sind herzlich willkommen!!! **Der Mitgliedsbeitrag beträgt 20 Euro im Jahr.**
IBAN AT943635300000025320 bei Raiba Pitztal

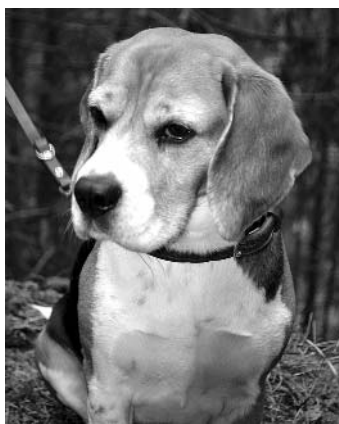
Auf rege Teilnahme freut sich das Team vom

„Wenner Kinder- und Jugendverein“

Wir weisen darauf hin, dass der Verein jede Haftung für Unfälle und die daraus entstehenden Folgen ablehnt !!!

Der Kinder- und Jugendverein ging mit den Jägern Walter Huber und Benni Schmid und natürlich seinem Hund Obelix zum Futterstand in Matzlewald.

Dort konnten die Kinder alles über die Wildtierfütterung lernen und dann auch Heu im Wald verstreuen. Wir bedanken uns ganz herzlich bei den beiden Jägern für die kurzweiligen und lehrreichen Stunden in unserem Wald.



I ♥ WENNS



Geschenkkategorie für Ostern und Muttertag
schenk decht an

„WENNSger“

„Der Gutschein in Wenns“

I Love Wenns und die Familie Sailer begrüßen mit den Wenner Vereinen im Pitz Park bei einem Mega Event den Frühling

„Frühlingsbrunch mit Live Musik“

Nähere Infos und Details erfahrt ihr aus unserer Postwurfsendung.

I Love Wenns

Gemütlicher Nachmittag am Donnerstag
8. Mai von 14.00 bis 18.00 Uhr
im Dorfzentrum beim Hotel Alpina

in unserem Muttertagszelt mit
Kaffee, Kuchen und einem
Blumengruß.
Die Kinder basteln ein
Überraschungsgeschenk
für die Mütter!

Muttertagsaktion

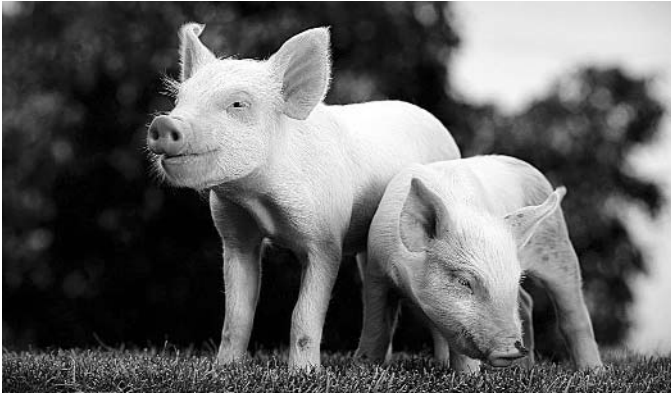
Ankündigung

I Love Wenns feiert am **6. September 2014** sein 5-jähriges Bestehen im Rahmen des Wirtschaftstages beim Musikpavillon.

Näheres in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung!



Rennschwein Rudi Rüssel



Zuppi hat bei einem Fest ein kleines Schwein gewonnen. Die Kinder sind begeistert. Doch das Tier bringt viel Aufregung in das Leben von Zuppis Familie.

Nach dem Lesen, Rätsel lösen, Arbeitsaufgabe erledigen und Diskutieren über Schweinemast schließen wir unser Leseprojekt ab mit einem „Rudi Rüssel Würfelspiel“.

Zwei Mütter unserer Klassenkameraden verwöhnen uns zum Abschluss noch mit frischen selbstgebackenen Brötchen und schmackhaftem Speck.

Es bedanken sich dafür die Schüler und Deutschlehrerinnen der 1a NMS.



„Ma, schaug!“



Viel zu erleben und zu schauen gab es am 4. März 2014 für uns, die Schüler der 1a Klasse der Neuen Mittelschule.

Wir begleiteten den Jäger Peter Melmer und seinen Begleiter bei der Wildtierfütterung im hinteren Pitztal. Nach einer kurzen Wanderung erreichten wir die Futter-

stelle. Hilfreich standen wir Peter bei der Auslegung der Heuballen zur Seite. Großzügig mischten wir dann noch das Kraftfutter darunter, verzogen uns in die Hütte und nahmen Beobachtungsposten ein.

Schon trauten sich die ersten Rehe heran, fasziniert beobachte-

ten wir sie beim Fressen. Für die Mufflon waren wir dann aber doch zu laut und sie verzogen sich wieder in den Wald.

Auf dem Heimweg konnten wir uns im Schnee noch richtig austoben. Somit bedanken wir uns bei den Jägern für den interessanten und erlebnisreichen Tag.

Zukunftswerkstatt Pitztal – oder vom ICH zum WIR!

Ein Projekt im Rahmen der Regionalen Agenda 21 des Landes Tirol



Seit Ende Oktober beschäftigen sich Menschen aus dem gesamten Pitztal mit wichtigen Fragen und Zukunftsthemen des Tales. Über 80 Personen haben sich bereits in verschiedenen Arbeitskreisen mit ihren Ideen eingebracht. Und es werden laufend mehr!

Ein kleiner Rückblick

Die vier Naturparkgemeinden im Pitztal haben in Kooperation mit dem Naturpark Kaunergrat und dem Regionalmanagement Imst das Projekt „Regionale Agenda 21 Pitztal“ bei der Abteilung Dorferneuerung des Landes Tirol eingereicht. Mit dem Projekt sollen Menschen im Tal motiviert werden, sich über die Zukunft ihrer Heimat Gedanken zu machen und entsprechende Folgeprojekte zu starten. Über einen eigens eingerichteten „Aktionsfonds“ (er wird vom Regionalmanagement Imst verwaltet) werden dafür auch Mittel zur Verfügung gestellt, um interessante Projekte bis zur Umsetzungsreife zu bringen.

Am Beginn der Initiative wurden lokale Kulturwerkstätten in den vier Gemeinden abgehalten und die wesentlichen Dorfthemen gesammelt. Diese wurden dann bei der talweiten „Regionale Kulturwerkstatt“ wieder präsentiert, diskutiert und zu Arbeitsgruppen zusammengeführt. In diesen Arbeitsgruppen finden sich Teilnehmer aus allen Pitztaler Gemeinden, die in den letzten Monaten sich zu ihren Themen mehrfach getroffen haben.

Folgende talweite Arbeitsgruppen haben sich in der Zwischenzeit gebildet:

Arbeitsgruppe Landwirtschaft (Leitung Nicole Stern):

Intakte Landwirtschaftsbetriebe sind für die weitere Entwicklung des Tales von großer Bedeutung. Als bedeutendes Risiko wird in diesem Zusammenhang der Rückgang der Bewirtschaftung im Tal und die Identifikation der Bevölkerung mit der Landwirtschaft gesehen. Bislang finden sich folgende Projektideen und Initiativen in Ausarbeitung: Steilflächenbewirtschaftung, Alte Sorten & Esskultur, Thema Bergkräuter als Möglichkeit der Spezialisierung, Pitztaler Bauernmärkte zu jeder Jahreszeit.

Arbeitsgruppe Landschaft (Leitung Ernst Partl):

Hier geht es vor allem um die verstärkte Vermarktung und Inszenierung der Natur- und Kulturlandschaft. Eingebraachte Projektideen: Pitztaler Steinbock Höhenweg (vom Naturparkhaus bis zum Gletscher), Inszenierung Riffelsee.

Arbeitsgruppe Jugend (Leitung Gerhard Gstettner):

In diesem Arbeitskreis wurde der Frage nach der Jugendarbeit im Tal nachgegangen. In der Zwischenzeit wurde eine erste Bedarfserhebung bei den Jugendlichen durchgeführt. Erste Ergebnisse werden am 10. März 2014 um 19.30 Uhr im Gemeindesaal in Arzl präsentiert (siehe Veranstaltungshinweis). An dieser Stelle möchte ich besonders die Jugendlichen einladen sich in die Diskussion einzubringen!

Arbeitsgruppe Alte Bausubstanz (Leitung Planungsverband, Bgm. Karl Raich):

Sehr vielen Teilnehmern an der regionalen Agenda ist der Erhalt der alten Bausubstanz ein besonderes Anliegen. Unter Federführung des Planungsverbandes wurde hier eine Kooperation mit der Universität Innsbruck in Gang gesetzt. Ziel ist es hier in einer ersten Phase die noch bestehenden Kerne zu erfassen, die Pitztaler Bauart zu dokumentieren und für ausgewählte Objekte die planerischen Grundlagen für die Weiterentwicklung zu erstellen.

Arbeitsgruppe Dialekt/Flurnamen/Brauchtum/Talidentität (Leitung Hannes Neuner):

Hier geht es um die Sammlung und in weitere Folge um die Verfügbarmachung des kulturellen Wissens vor Ort. In einem ersten Schritt werden alte Sagen und in Vergessenheit geratene Dialektausdrücke gesammelt.

Arbeitsgruppe Sport (Leitung Bgm. Siegfried Neururer):

Erfolgreiche Sportler tragen den Namen des Pitztals hinaus in die Welt. Sie erfüllen aber auch eine wichtige Vorbildfunktion für die Jugend im Tal. In dieser Arbeitsgruppe geht es auch darum herauszuarbeiten, wie wir in Zukunft dieses Thema noch besser für unser Tal nützen können.



Arbeitsgruppe Kultur (Leitung Norbert Sailer):

Eine eigenständige Kultur ist wichtig für die dörfliche Lebensqualität und auch für die Zukunft und Identität einer Talschaft. Vielfältige im Ort und im Tal gelebte Initiativen, schaffen diese Identität und diesen Zusammenhalt. Im Rahmen dieser Arbeitsgruppe wird darüber diskutiert, wie in Zukunft die talweite Zusammenarbeit in diesem Bereich weiter verbessert werden kann.

Veranstaltungshinweis

Am Montag, den 10. März 2014 um 19.30 Uhr werden im Gemeindesaal in Arzl die ersten Ergebnisse präsentiert. Alle die sich von den bearbeiteten Themen in den Arbeitsgruppen angesprochen fühlen, bzw. glauben etwas zum Gelingen beitragen zu können, sind herzlich dazu eingeladen.

Ernst Partl

Projektleiter „Regionale Agenda Pitztal“



Mag. Peter Swozilek begleitet die Pitztaler Zukunftswerkstatt, die von der Abt. Dorferneuerung des Landes Tirol zu 60% gefördert wird.

Foto: Ernst Partl, Naturpark Kaunergrat (Pitztal-Kaunertal)

Ich bitte um Hilfe bei meiner Recherche über die Söllbergalm!



1965 Hermann Wohlfarther mit Familie



Söllbergalm heute

Wer hat Fotos von der ALTEN Söllbergalm aus den 60er-, 70er- oder Anfang 80er-Jahre? Weiß jemand wer VOR 1986 die Alm gepachtet hatte und als Hirte dort war?

Dann bitte bei mir melden: Cordula 0699-11312735 oder cofis@gmx.at



Osterrätsel für unsere Kleinen

Die weiße Katze

Kennst du ein weißes Kätzchen,
ganz ohne Schwanz und Tätzchen,
das niemals fängt 'ne Maus
und immer bleibt zu Haus' ?
Das niemals schnurrt
und niemals knurrt,
doch summt von tausend Bienen,
die sich bei ihm bedienen ?

Drei Teile im Frühling

Den ersten Teil sollst du vergessen.
Der zweite Teil gehört nicht dir sondern
alleine mir.
Der dritte Teil reimt sich auf Licht und
bedeutet: Nein.

Seltsamer Wirt

Ich weiß ein kleines weißes Haus,
hat keine Fenstern, Türen, Tore,
und will der kleine Wirt heraus,
so muss er erst die Wand durchbohren.



Herbert Hoppel der Rennhase

Der Hase Herbert Hoppel will sich für das große Osterrennen bewerben und muss dazu zwei Runden auf der Rennbahn in nur zwei Minuten rennen. Um dies zu schaffen muss er durchschnittlich 20 km/h schnell laufen. In seiner ersten Runde schafft er jedoch nur eine durchschnittliche Geschwindigkeit von 10 km/h. Wie schnell muss er nun in der zweiten Runde rennen, um innerhalb der zwei Minuten beide Runden gelaufen zu sein?



Lösung:
Palmkätzchen
Vergissmeinnicht
Küken
Der Rennhase hat keine Chance mehr, da er für die
erste Runde bereits zwei Minuten gebraucht hat.



HARTWIG GSTREIN

UNTERDORF 51
6473 WENNS

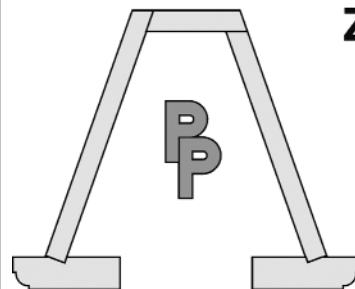
05414/86048 - FAX DW 9

0664/2116256

www.gstre.in

7 TAGE – 25 STUNDEN TÄGLICH

PITZTAL PLAN



Zeichenbüro
JEITNER Roland
Siedlung 286 f
6473 Wenns

Tel. 05414/86360
Fax 05414/86822
Mobil: 0664/5020102
e-mail: r.jeitner@aon.at

Hier wird Ihr eigenes Traumhaus
nach Ihren individuellen Wünschen
geplant, abgestimmt nach Ihren
persönlichen Bedürfnissen und
Gepflogenheiten.

„gut geplant ist halb gebaut“ mit

Pitztal Plan



Komm, wir schrumpfen den Energieverbrauch!

Energieberatung für alle – ein Gewinn für die Gemeinde, jeden Einzelnen und die Umwelt.

Egal ob Sie umfassende Sanierungsmaßnahmen, einen Umstieg auf eine neue Heizung, die Anschaffung neuer Fenster planen oder Ihnen ganz einfach die Energiekosten zu hoch erscheinen: Professionelle Energieberatung macht Sinn, erspart Fehlplanungen, Zeit und Geld. Die Gemeinde und Energie Tirol stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite, wobei unterschiedliche Beratungsmöglichkeiten angeboten werden. Von kostenloser telefonischer Erstkonsultation bei Energie Tirol (Tel: 0512 589913), über Vor-Ort-Beratung in den eigenen vier Wänden, bis hin zur energietechnischen Baubegleitung reicht die Palette der Serviceleistungen.



Energieberatung ganz in Ihrer Nähe – unmittelbar und persönlich

Damit Sie ohne Umwege und völlig unbürokratisch zu einer umfassenden und kompetenten Beratungsleistung kommen, besuchen Sie die Energie Service Stelle in Ihrer Nähe. Dort steht Ihnen ein Experte von Energie Tirol zu einem ganz persönlichen Beratungsgespräch rund ums Thema Energiesparen und energieeffizientes Bauen und Sanieren im Rahmen einer 45-minütigen Impulsberatung zur Verfügung. Für spezielle Anfragen, egal ob Neubau oder Sanierung, kann auch eine Vor-Ort-Beratung vereinbart werden. Für diese Beratung wird ein Unkostenbeitrag von EUR 120 verrechnet. Informieren

Sie sich am Gemeindeamt betreffend möglicher Förderungen. Die Beratungen sind produktneutral, sehr individuell und auf möglichst effizienten, umweltschonenden Energieeinsatz ausgerichtet.

Die nächsten Termine in Ihrer Energieservicestelle im Regionalmanagement Imst in Roppen:

Energie Service Imst

04. April 2014	14.00 – 17.00 Uhr
09. Mai 2014	
06. Juni 2014	

Um lange Wartezeiten zu vermeiden ist eine verbindliche Anmeldung bzw. Terminvereinbarung bei Energie Tirol oder direkt bei der Energieservicestelle in Roppen unter der Tel.: 05417-20018 empfehlenswert. Möglichkeiten zur raschen und unkomplizierten Anmeldung gibt es auch via Email: gisela.egger@regio-imst.at sowie auf der Homepage von Energie Tirol. Mit einem Klick auf <https://www.energie-tirol.at/index.php?id=2353> können Sie sich jederzeit Ihren Beratungstermin sichern.

Wer detaillierte Informationen zum Thema energieeffizientes Bauen und Sanieren sucht oder sein Wissen über den optimalen Einsatz erneuerbarer Energien vertiefen möchte, der besucht am besten die Website von Energie Tirol www.energie-tirol.at. Als Service stehen Ihnen auch alle Info- und Fachbroschüren von Energie Tirol zum kostenlosen Download zur Verfügung.

Energie Service Imst ist eine gemeinsame Initiative Ihrer Gemeinde, des Regionalmanagement Imst und Energie Tirol.

*Ein kluger Mensch lässt sich von Schwierigkeiten nicht entmutigen;
er verdoppelt seine Energie und seinen Fleiß,
setzt seine Bemühungen standhaft fort und kommt schließlich sicher zum Erfolg.*
Philip Chesterfield



**Raiffeisen
Meine Bank**

Die Kreditkarte von Raiffeisen.

Ihre persönliche Karte,

**Im ersten Jahr
bis zu
günstiger* **50%****

ganz nach Ihrem Geschmack.

Ob in Ihrer Lieblingsboutique oder im Online-Shop – mit einer Kreditkarte von Raiffeisen können Sie weltweit bei über 35 Millionen Visa- und mehr als 30 Millionen MasterCard-Vertragspartnern sicher bezahlen. Und das mit einer Kreditkarte, die Sie selbst gestalten können – freie PIN-Wahl inklusive. Alle Vorteile unter: www.raiffeisen.at/cardservice

 Nähere Infos zu den Kreditkarten und zur Online-Bestellung

*für Kunden mit einem Girokonto bei Raiffeisen



www.pitztalerhof.at

**UNSER BETRIEB BLEIBT VOM 28. APRIL BIS 28. MAI 2014
GESCHLOSSEN. AB CHRISTI HIMMELFAHRT
29. MAI HABEN WIR WIEDER FÜR SIE GEÖFFNET.**

**GERNE NEHMEN WIR BEREITS HEUTE IHRE RESERVIERUNG
FÜR DIE ERSTKOMMUNION ENTGEGEN.**

Familie Thurner
A-6473 Wenns · Pitztal · Tirol
Tel. +43(0)5414/87220-0 Fax +43(0)5414/86430
pitztalerhof@aon.at

PITZTAL **Tirol**